

# alm



Algunder Magazin

Oktober 2011

6. Jahrgang - Nr. 5/11



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild:  
„Neue Turnhalle in Algund“ (Foto: Martin Geier)

## **alm** - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernhard Christianell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Martin Geier, Bernhard Christianell,  
Anja Chindamo, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. November 2011**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Fertigstellung der Turnhalle

Die Bauarbeiten an der Mehrfachturnhalle des Schulsprenghals von Algund sind nun abgeschlossen.

Die Turnhalle konnte in zwei Jahren (Juli 2009 bis September 2011) mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 5.700.000 Euro fertig gestellt werden. Bei der Vergabe der Handwerkerarbeiten wurde darauf geachtet, dass einheimische Firmen zum Zuge kamen, was aufgrund der momentanen gesetzlichen Lage nicht immer sehr einfach ist. Die laufenden Spesen der Turnhalle wie z.B. Strom oder Putzarbeiten sind im Vergleich zur alten Turnhalle schon alleine aufgrund ihrer Größe angestiegen. Hinzu kommen noch Spesen für den Hausmeister und Automatisierungskosten.

Die Mehrfachturnhalle kann nunmehr von den Schülern der Grund- und Mittelschule, sowie von den Algunder Vereinen genutzt werden. Damit öffentliche Veranstaltungen wie z.B. Handballmeisterschaften ausgetragen werden können, muss eine Genehmigung durch das Land erfolgen. Die Gemeinde hat den entsprechenden Vorgang in die Wege geleitet.

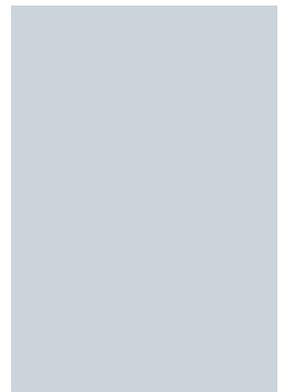
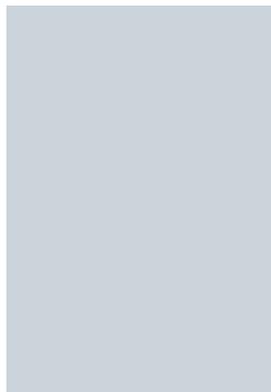


# Geburtstag Landeshauptmann

## Pflanzung eines Olivenbaumes

Wie bereits in den Medien bekannt gegeben, vollendete Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder am 23. September 2011 sein 70. Lebensjahr. Zu diesem Anlass wurde am 22. September hinter dem Rathaus in Anwesenheit des Landeshauptmanns ein Olivenbaum gepflanzt und eine Gedenktafel angebracht.

Auch zum 80igsten Geburtstag des Altlandeshauptmannes Dr. Silvius Magnago wurde ein Baum gepflanzt. Aus diesem Grund wollte die Gemeindeverwaltung diese Tradition fortführen. Finanziert wurde die Pflanzung nicht mit Gemeindegeldern, sondern aus der Hand der Mitglieder des Gemeindevorstandes. Die Firma Erdbau hat den Transport des Baumes übernommen.



## Seniorenheim Mathias Ladurner

### Tag der Senioren – Tag der Begegnung

Der 1. Oktober, der „internationale Tag der Senioren“, wurde im Algunder Seniorenheim mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen und einem vielseitigen Rahmenprogramm gefeiert. Ziel dieser Veranstaltung war es, das Seniorenheim als Ort der Begegnung und der sozialen Kontakte kennenzulernen. Zahlreiche Interessierte haben die Gelegenheit genutzt, um das Algunder Seniorenheim zu besuchen, und mit den Heimgästen einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Evi Kiem, Verwaltungsrätin des Seniorenheims, mit Heimgast Stefania Bauer Gamper



### Massageliege als Spende der Raiffeisenkasse Algund

Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe einer Spende für das Seniorenheim durch den Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem und den Obmannstellvertreter Karl Mayrhofer. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner dankte den Vertretern der Raiffeisenkasse für die großzügige Unterstützung. „Mit dieser Spende werden wir eine seniorengerechte Massageliege ankaufen. Unsere Physiotherapeutin kann den Heimgästen mit Hilfe dieser Liege eine fachgerecht durchgeführte Massage anbieten und damit deutlich zur Verbesserung des Wohlbefindens der Heimgäste beitragen.“

v. l. nach r.: Bürgermeister Ulrich Gamper, Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem, Bettina Christanell, Vizebürgermeister Martin Geier, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer und Direktorin des Seniorenheims Martina Breitenberger



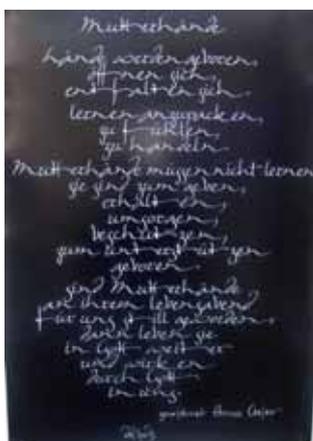
### Klangschalen-Workshop mit Bettina Christanell

Bettina Christanell bot am 1. Oktober im Seniorenheim den Workshop „Arbeiten mit Klangschalen – ein musikalisches Klangerlebnis an“. Nach einer kurzen theoretischen Einführung konnten die Kursteilnehmer eine Klangschalenmassage genießen und sich dabei entspannen.



### Fotoausstellung „Lebenslinien“ von Martin Geier

Einer der Höhepunkte der Feier war die Eröffnung der Fotoausstellung „Lebenslinien“ von Martin Geier. Er hat die Gesichter und die Hände der Heimgäste fotografiert und damit einen lang gehegten Wunsch des Seniorenheimes erfüllt. „In den Gesichtern und Händen unserer Senioren liegt viel Schönheit und sie spiegeln die Realität und das Leben wieder“, sagt Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner. Geier Martin hat die Fotoausstellung „Lebenslinien“ seinen verstorbenen Eltern gewidmet.



„Mutterhände“  
Text und Kalligrafie von Relindis Profanter



Martin Geier und Martina Ladurner vor den Bildern der Fotoausstellung

# Liaison aus Kunst und Wein

## Liaison aus Kunst und Wein

Auch heuer steht Algund vom 14. Oktober bis zum 6. November wieder ganz im Zeichen von Kunst und Wein. Am **Freitag, den 14. Oktober um 10:00 Uhr**, findet die offizielle Eröffnungsveranstaltung statt, bei welcher der neue Weinjahrgang 2011 (ein Weißburgunder der Kellerei Meran Burggräfler) vorgestellt wird und probiert werden kann. Zudem wird dem Publikum ein 2010 eingekellertes Meraner Rosengarten in neuem Kleid präsentiert. Die von bekannten Südtiroler Künstlern und Grafikern eingereichten Etikettenentwürfe werden vorgestellt und die Sieger prämiert. Im Anschluss daran werden die Ausstellungen der beiden Südtiroler Künstler Rudolf Maria Complojer und Bernhard Kerer eröffnet.

## Anteprima des Merano WineFestival 2011

Den Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildet die Anteprema zum Merano WineFestival an den beiden Abenden des 21. und 22. Oktober. Über 400 verschiedene Sekt-, Weiß-, Rot- und Süßweine aus ganz Italien können verkostet werden. Zudem erwartet den Besucher ein kleiner Markt mit kulinarischen Produkten aus Algund.

## Erntedank in Algund – Erntedankprozession und Konzert der Algunder Musikkapelle

Der letzte Sonntag im Oktober steht in Algund traditionell im Zeichen des Dankes für die gute Ernte. Die große Dankesprozession führt mit der Erntekrone durch die Straßen des Dorfes. Anschließend gibt die Musikkapelle Algund ein Konzert.

## Algunder „Törggele-KulTour“

Gourmet Tour mit typischen Algunder Produkten und Kunst: In einer ganzen Reihe von Gasthäusern und Buschenschänken können typische Qualitätsprodukte wie Knödel, Speck, G'selchtes, Krapfen, Brotsorten, Wein und Edelbrände genossen werden.

## Herbstfest des Algunder Männerchores

Beim Algunder Männerchor kommt es zu einem Führungswechsel. Chorleiter Meinrad Warger, der dem Verein seit 1998 in musikalischen Belangen vorsteht, legt den Taktstab auf eigenen Wunsch in jüngere Hände. Zu diesem Anlass und im Rahmen der Festwochen Ars et Vinum findet ein Festkonzert statt. Dort wird der Taktstab an seinen Nachfolger Roland Mossmaier übergeben.

## Bilder der Macht. Macht der Bilder

Münzen des Kaisers Claudius und der Julisch-Claudischen Dynastie. In einer Zeit ohne Zeitungen, Fernsehen und Internet waren Münzen das wichtigste Medium für die Verbreitung von Bildern und Inhalten, da sie alle Bürger des Imperiums erreichten. Die Vorderseite diente der Selbstdarstellung der Mächtigen, die Rückseite der Propaganda sozialer, politischer oder militärischer Themen. Münzen erzählen also viel über die Zeit ihrer Prägung.

## Große Jubiläumsausstellung von Friedrich Gurschler

Lernen Sie den Künstler Friedrich Gurschler kennen, der mit leuchtenden Augen und innerlich bewegt über seine Kindheit, seine Zeit in der Schule oder in der Kunstakademie Nürnberg erzählt. Sowohl Kunstinteressierte und Freunde des guten Tropfens kommen mit Sicherheit voll auf ihre Kosten.



# ARS et VINUM

## ALGUND/LAGUNDO

Veranstaltungskalender Ars et Vinum

### Eröffnung Ars et Vinum

Ort: Peter-Thalguter-Haus, Algund  
Termin: Fr, 14.10, 10:00 Uhr - Eintritt: Frei

### Kunstaussstellung, Rudolf Maria Complojer

Eröffnung: Fr 14.10, 10:00 Uhr  
Ort: Peter-Thalguter-Haus, Algund,  
Termine: Sa 15.10 bis So 30.10,  
Mo-So 10-13 Uhr und 16 - 19 Uhr - Eintritt: Frei

### Kunstaussstellung, Bernhard Kerer

Eröffnung: Fr 14.10, 10:00 Uhr  
Ort: Peter-Thalguter-Haus, Algund,  
Termine: Sa 15.10 bis So 30.10,  
Mo-So 10-13 Uhr und 16 - 19 Uhr - Eintritt: Frei

### Konzert mit den Südtiroler Spitzbuam

Musik und Törggelen mit den Südtiroler Spitzbuam, herbstliche Produktschau.  
Ort: Peter-Thalguter-Haus, Algund  
Termin: Do, 20.10, 18 - 23 Uhr - Eintritt: Euro 5,00

### Ante Prima Merano Winefestival

Peter-Thalguter-Haus, Algund  
Termin: Fr 21.10 und Sa 22.10, jeweils von 19:00  
bis 23:00 Uhr - Eintritt: Euro 20,00

### Erntedankprozession und Konzert der Algunder Musikkapelle

Prozession auf dem Kirchplatz Algund und Konzert im Raiffeisensaal des Peter Thalguter-Hauses  
So 30.10, Prozession: 14 Uhr, Konzert: 15 Uhr

### Algunder „Törggele KulTour“

Anmeldung und Info: Tourismusverein Algund  
Teilnehmende Gastbetriebe:  
Ruster, St.-Kassian-Weg 1, Tel. 0473 220 202  
Gstör, Alte Landstraße 40, Tel. 0473 448 555  
Leiter am Waal, Mitterplars 26, Tel. 0473 448 716  
Oberlechner, Vellau 7, Tel. 0473 448 350  
Termine:  
Mo bis Do 17.10.- 20.10.2011 Zeit: 18 - 22 Uhr  
Mo bis Do 24.10.- 27.10.2011 Zeit: 18 - 22 Uhr  
Di bis Do 31.10.- 03.11.2011 Zeit: 18 - 22 Uhr

### Herbstfest des Algunder Männerchores

Ort: Vereinshaus Peter-Thalguter in Algund  
Termin: Sa, 15.10, 20:00 Uhr

### Bilder der Macht. Macht der Bilder

Eröffnung: Fr 28.10, 18:30 Uhr, Raiffeisensaal Algund  
Ort: Bürgersaal, Vereinshaus Peter Thalguter Algund  
Termine : Fr 28.10 bis So 6.11, von 10 - 13 Uhr  
und 16 - 19 Uhr - Eintritt: Frei

### Jubiläumsausstellung von Friedrich Gurschler

Eröffnung: Mo 31.10 um 19 Uhr  
Ort: Vereinshaus Peter Thalguter, Eröffnung Algund.  
Termine: Di 01.11 bis So 06.11, von 10 - 13 Uhr  
und von 16 - 19 Uhr - Eintritt: Frei

Nähere Informationen beim:  
Tourismusverein Algund - Lagundo,  
Hans-Gamper-Platz 3, Tel.: 0473 448 600

# Die Volkszählung steht an

**Stichtag 9. Oktober 2011:** Zehn Jahre nach der letzten geht im Herbst die 15. Volks- und Wohnungszählung ins Feld. Das Ziel ist, die Melderegister der Gemeinden mit den Ergebnissen der Volkszählung abzugleichen und ein umfassendes wie genaues statistisches Bild unserer Gesellschaft zu zeichnen.

## Was wird gezählt?

Alle zehn Jahre erheben die Statistikinstitute in ganz Europa die wichtigsten Kennzahlen ihrer Bevölkerung, um damit eine wichtige Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zu schaffen. **Erhoben werden in Haushalten und Gemeinschaften wohnhafte und zeitweilig anwesende Personen, Wohnungen und andere Unterkünfte, Gebäude und – allein auf Südtirol beschränkt – die Sprachgruppe, derer man sich zugehörig fühlt.**

Wie aber macht man so etwas? Wie kommt man an all die Daten? Wie wickelt man eine Volkszählung ab? Darüber haben sich die Verantwortlichen in den Statistikinstituten – in Südtirol ist es das Landesstatistikinstitut ASTAT – ausführlich Gedanken gemacht und ein System ausgeklügelt, das die Zählung möglichst zuverlässig machen, gleichzeitig aber den Aufwand für den einzelnen Bürger möglichst gering halten soll.

## Wie wird gezählt?

Der Startschuss wird demnach Anfang Oktober gegeben, wenn allen in den meldeamtlichen Listen der Gemeinden eingetragenen Haushalten ein Brief der Statistiker ins Haus flattert. Darin werden die Bürger über die bevorstehende Zählung, über ihre gesetzlich festgeschriebene Teilnahmepflicht und die verschiedenen Möglichkeiten informiert, die ihnen bei der Rückgabe der ausgefüllten Bögen offen stehen. „Gerade in diesem Bereich haben sich die größten Neuerungen ergeben, weil wir weit mehr als noch vor zehn Jahren auf elektronische Hilfsmittel, allen voran das Internet, zurückgreifen können“, erklärt dazu ASTAT-Direktor Alfred Aberer.

**Das einfachste ist demnach, den so genannten Haushaltsbogen, jenen Bogen also, der die Fragen zu Haushalt, Haushaltsmitgliedern und Wohnung (nicht aber jene zur Sprachgruppenzugehörigkeit) enthält, online auszufüllen.** Die nötigen Zugangsdaten werden im genannten Informationsbrief mitgeteilt, die Fragebögen für die Haushalte stehen im Web zur Verfügung, können dort ausgefüllt und digital abgegeben werden. „Die digitale Datenerfassung ist nicht nur für den Bürger die einfachste, sie macht es auch den Gemeinden, die seit jeher als Drehscheibe der Zählungen fungieren, leichter, die Daten zu sammeln und zu kontrollieren, so Fehler auszuschließen und eine schnellere Auswertung zu ermöglichen“, so Johanna Plasinger, Leiterin des Amtes für Bevölkerungsstatistik im ASTAT.

Wer den Bogen nicht im Internet ausfüllen kann (oder will), dem stehen andere Kanäle der Rückgabe offen. So wird eigens ausgebildetes Personal an den Bürgerschaltern der Gemeinden zur Verfügung stehen, das den Bürgern auf Anfrage behilflich sein wird. Dazu kommt die Möglichkeit, den Bogen, den ein Zähler bei Bedarf zu Hause vorbeibringt, klassisch auf Papier auszufüllen. Man kann den Bogen dann vom Zähler wieder abholen lassen oder selbst bei der Gemeinde oder beim ASTAT abgeben. Falls der Zähler mit einem Notebook ausgestattet und eine Internetverbindung möglich ist, kann der Bogen direkt online ausgefüllt werden. Dieses „unterstützte“ Ausfüllen ist für jene gedacht, die sich außerstande sehen, den Fragebogen alleine auszufüllen.

Wir können nur alle dazu aufrufen, die Bögen online auszufüllen,

vielleicht können ja auch Jugendliche ihren technisch weniger versierten Eltern oder Großeltern helfen“, so der ASTAT-Direktor.

**Parallel zur Volkszählung läuft in Südtirol die Sprachgruppenhebung,** allerdings mit einigen Unterschieden. Zunächst ändert sich schon einmal die Grundgesamtheit der zu Zählenden. „Während die Volkszählung alle in Südtirol Ansässigen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – erfasst, wird der Bogen mit der Frage nach der Sprachgruppenzugehörigkeit nur in Südtirol ansässigen italienischen Staatsbürgern ausgehändigt“, erklärt Plasinger.

Geändert hat sich auch der rechtliche Wert des Bogens: **In diesem Jahr wird die Sprachgruppenzugehörigkeit nämlich nur noch rein statistisch (und damit anonym) erfasst,** während bei früheren Volkszählungen eine rechtlich gültige, individuelle Sprachgruppenerklärung verlangt wurde. Diese muss bei Stellenwettbewerben oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen vorgewiesen werden. **Die namentlichen Bögen gibt es zwar immer noch, sie werden aber gänzlich unabhängig von der Volkszählung gehandhabt.**

Wer einmal eine Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung abgegeben hat, muss diese auch nicht mehr regelmäßig erneuern. Sie liegt beim Landesgericht und gilt, bis es sich der Erklärende eventuell anders überlegt und sie ändern möchte.

Die in diesem Jahr erstmals stattfindende rein statistische Erhebung der Sprachgruppenstärke ist allerdings nicht weniger wichtig. Die erhobenen Daten gelten nämlich als Grundlage für den ethnischen Proporz im Land, der in den unterschiedlichsten Bereichen zur Anwendung kommt: bei der Vergabe öffentlicher Stellen etwa, bei der Zuweisung von Haushaltsmitteln im Kulturbereich oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen.

Andere Regeln als für die im Rahmen der Volkszählung ausgehändigten Haushaltsbögen gelten schließlich auch für den Rücklauf der Sprachgruppenerklärung. „Nachdem im Gesetz festgeschrieben ist, dass der Erhebungsbeamte die Erklärung in Empfang nimmt, fallen andere Möglichkeiten, etwa das Ausfüllen des Fragebogens im Web weg“, so Aberer.

Weitere Informationen können unter der **Grünen Nummer 800 649 122** eingeholt werden, die ab 3.10.2011 aktiviert wird.

## Volkszählung 2011: Anonyme Erklärung der Sprachgruppenzugehörigkeit zur Erhebung des Proporzbesonders für Ladinier wichtig

Im Oktober 2011 findet staatsweit die 15. Volkszählung statt. Im Zuge der Volkszählung erhebt das Statistikinstitut des Landes (ASTAT) auch die Größe der Sprachgruppen. Das Ergebnis dieser Zählung gibt Aufschluss über die prozentuelle Verteilung der Volksgruppen im Land. Dieser Prozentsatz hat eine besondere Bedeutung, da er in den nächsten zehn Jahren die Grundlage für die Anwendung des so genannten Proporzbesonders darstellt: Er ist der Schlüssel für die Verteilung öffentlichen Stellen oder die Aufteilung öffentlicher Mittel in den unterschiedlichsten Lebensbereichen.

Für die ladinische Volksgruppe, die zahlenmäßig kleinste unter den drei Sprachgruppen, sind Autonomie und Minderheitenschutz ein zentrales Anliegen. Zurzeit sind 4,37 Prozent der Südtiroler Bevölkerung Ladinier. Davon lebt der Großteil in den ladinischen Tälern, aber nicht nur. Auch in vielen nicht ladinischen Südtiroler Gemeinden leben Ladinierinnen und Ladinier, die es aus unterschiedlichsten

Gründen dorthin verschlagen hat. Laut Schätzungen dürften es zirka 2.000 sei. Dabei ist nicht berücksichtigt, dass viele Personen ladinische Wurzeln haben.

Damit die ladinische Volksgruppe auch weiterhin in der immer vielfältigeren Gesellschaft ihren Platz behauptet, damit auch in den nächsten zehn Jahren ihre Besonderheiten, ihre Kultur und Sprache gepflegt und gefördert werden, sind alle Ladinier und Ladinierinnen aufgefordert, sich ihrer Volksgruppenzugehörigkeit zu besinnen und diese bei der 15. italienweiten Volkszählung auch zu erklären!

Dr. Florian Mussner



*„I me senti ladina tla Val Badia y inçe canche i sun fora por le mann, porchèl oressi che le ladin gniss inçe mantigni tles proscimes generazi-uns.“*

*„Mi sento ladina in Val Badia e anche quando sono in giro per il mondo, per questo motivo vorrei che il ladino venisse mantenuto nelle prossime generazioni.“*

*„Ich fühle mich als Ladinierin im Gadertal und auch wenn ich weltweit unterwegs bin, aus diesem Grund möchte ich, dass das Ladinische für die nächsten Generationen bewahrt bleibt.“*

## L'Alto Adige e i suoi numeri

**9 ottobre 2011:** ecco la data del censimento che rileva la popolazione residente. Rispetto al passato più spazio agli strumenti telematici, novità per la dichiarazione di appartenenza linguistica.

### Quanti siamo, dove abitiamo, come lavoriamo e come viviamo.

Sono alcune delle domande che, dal punto di vista statistico, troveranno una risposta grazie al 15° censimento generale della popolazione. Ogni 10 anni si dà il via ad una massiccia opera di rilevazione e raccolta dei dati che, per la politica e per l'amministrazione, rappresentano un'importante base dalla quale partire per pianificare le future strategie di sviluppo. In Italia il coordinamento è affidato all'ISTAT, mentre per quanto riguarda la Provincia di Bolzano tutte le operazioni saranno coordinate dall'Istituto provinciale di statistica ASTAT, che ha predisposto i moduli bilingui contenenti una serie di domande su famiglia, lavoro, abitazione, mobilità e istruzione. Rispetto al resto d'Italia l'Alto Adige ha inoltre un'altra peculiarità: assieme al censimento "tradizionale", infatti, al cittadino viene anche richiesta una dichiarazione anonima di appartenenza ad uno dei tre gruppi linguistici presenti sul territorio.

### Novità online

Rispetto al passato, le operazioni faranno registrare alcune importanti novità, a partire dal fatto che questo sarà il primo censimento regolato dalle norme europee varate nel 2008. Un'ulteriore novità è costituita dal fatto che non sarà più inviato alle famiglie il questionario ma sarà inviata unicamente una lettera contenente le credenziali di accesso per la compilazione on line del modulo. Solo in caso d'impossibilità all'utilizzo del Web, su richiesta della famiglia, interverrà il rilevatore con la consegna del modulo cartaceo. La vera rivoluzione, però, è un'altra, e riguarda le modalità di compilazione. "Rispetto a 10 anni fa – spiega il direttore dell'ASTAT Alfred Aberer – ora possiamo contare su una tecnologia molto più avanzata, e per questo motivo è prevista la possibilità per il cittadino di effettuare tutte le operazioni, eccezion fatta per il Censimento linguistico, via internet". L'utilizzo della piattaforma online riservata al censimento è considerata, infatti, lo strumento più semplice per compilare il questionario: sulla lettera, come precedentemente accennato, il cittadino troverà la password personale da inserire per accedere all'area riservata del sito internet che offre i massimi standard di sicurezza. "I vantaggi della compilazione online non saranno solo a beneficio della popolazione – sottolinea Johanna Plasinger, direttrice dell'Ufficio statistiche demografiche – ma anche dei singoli Comuni, che da sempre gestiscono materialmente le operazioni, e che in questo modo saranno sgravati da un notevole peso burocratico e potranno raccogliere, controllare e valutare tutti i dati in maniera molto più rapida".

### Le altre possibilità

Naturalmente, per chi non volesse o non potesse compilare il questionario tramite il web, restano a disposizione tutti gli strumenti

"tradizionali". Presso i Comuni, infatti, verranno istituiti dei centri di raccolta con personale specializzato in grado di assistere i cittadini durante le operazioni, il modello cartaceo potrà essere ritirato e compilato ovviamente a casa propria, consegnato presso il Municipio, la sede dell'Astat, oppure ritirato da un rilevatore. C'è poi un'ulteriore possibilità: chi incontrasse problemi nella compilazione del questionario, e non potesse recarsi presso i centri di raccolta, potrà infatti chiedere l'intervento di un rilevatore che si recherà a casa del cittadino e lo potrà assistere e consigliare. "Speriamo – spiega il dott. Alfred Aberer – che il riscontro da parte della cittadinanza sia immediato, e vorrei sottolineare l'importanza del modulo online, che consente a tutti di risparmiare tempo e denaro: invito infine i più giovani, e coloro che hanno maggiore dimestichezza con le moderne tecnologie, ad assistere e aiutare le persone meno informatizzate".

### Dichiarazione linguistica

Il 15° censimento generale della popolazione, in Provincia di Bolzano, avrà qualcosa di completamente diverso rispetto al resto del paese. Parallelamente alla rilevazione dei dati su abitazione, famiglia, lavoro e altro ancora, i cittadini di nazionalità italiana residenti in Alto Adige saranno chiamati ad esprimersi su un'altra questione: quella riguardante l'appartenenza linguistica. Non certamente una novità, per chi è abituato alla realtà altoatesina e conosce il significato di "proporzionale", ma rispetto al passato qualcosa di diverso comunque c'è. **Quello che prenderà il via il 9 ottobre 2011, infatti, sarà il primo censimento che prevede una dichiarazione di appartenenza (o di aggregazione) linguistica completamente anonima e utilizzabile esclusivamente a fini statistici.** In sostanza, ogni cittadino di età superiore ai 14 anni potrà indicare uno dei tre gruppi e la sua dichiarazione servirà a calcolare la consistenza proporzionale rispettivamente del gruppo linguistico italiano, tedesco e ladino. La dichiarazione nominativa – depositata presso il Tribunale di Bolzano – potrà essere modificata ma, per evitare un utilizzo strumentale di essa, bisognerà attendere 18 mesi prima di poter presentare il certificato che attesta il cambiamento di gruppo linguistico. Nonostante l'appartenenza o l'aggregazione linguistica indicata nel censimento non abbia valore legale ma solo statistico, resta comunque uno strumento estremamente importante, perché andrà a determinare la consistenza dei gruppi linguistici e dunque i criteri di applicazione della proporzionale negli ambiti del lavoro, dell'edilizia sociale e della cultura. Rispetto al normale questionario del censimento, la dichiarazione anonima di appartenenza o aggregazione linguistica non potrà essere compilata via web: il modulo, infatti, dovrà essere ritirato in busta chiusa da un rilevatore che la trasmetterà direttamente agli uffici di competenza.

### INFO

Numero verde: 800 649 122 attivo a partire dal 3.10.2011

# Seniorenwohnungen „Am Schwöllenspach“

## Segnung der Seniorenwohnungen im Haus „Am Schwöllenspach“

Unter der Anwesenheit des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder, des Landesrates für Sozialwesen Dr. Richard Theiner, des Bürgermeisters Ulrich Gamper, einigen Gemeinderäten, des Gemeindegemeindefürsprechers Dr. Reinhard Widmann, der ehemaligen Gemeinderäte, der ehemaligen Referentin für Soziales Dr. Ulrike Trogmann sowie des Architekten Walter Dietl und der Bewohner des Hauses und vielen Algundern und Algunderinnen wurden die Seniorenwohnungen am 22. August durch den Herrn Pfarrer Harald Kössler gesegnet. Die Feier wurde von einem kleinen Umtrunk und einem gelungenen Sketch der Bewohner des Hauses umrahmt.

## Geschichte des Gebäudes

Urkundlich wird das Haus im Jahre 1577 das erste Mal erwähnt. Zu dieser Zeit war es ein Wirtschaftsgebäude, genannt „am Schwöllenspach“. Erst viel später im Jahre 1780 wird das Wirtschaftsgebäude im Kataster der Gemeinde Algund aufgenommen. Am 11. Februar 1797 erwirbt der Freiheitskämpfer, Mathias Ladurner („Oberdomer“), das in der Zwischenzeit genannte „Schneiderhäusl beim Ober Schwöllenspach“. Fast auf den Tag genau vierzig Jahre später stiftet Mathias Ladurner dieses Haus, das nun als „Tischlerhäusl“ bezeichnet wurde, großzügig der Gemeinde Algund zur Verwendung als Armen- und Krankenhaus für die Algunder Bürger. Aus den Eintragungen in den alten Stiftsbüchern von 1841 geht hervor, dass die Inbetriebnahme des Armen- und Krankenhauses schon bald nach dessen Stiftung erfolgt. Bis in der Mitte der 1990iger Jahre wurde das Gebäude als Gemeindealtersheim genutzt. 1995 wurde der Bau des neuen Altersheimes, welches nach dem damaligen Stifter Mathias Ladurner benannt wurde, im neuen Dorfzentrum von Algund fertiggestellt und im Oktober desselben Jahres erfolgte die Übersiedlung vom alten ins neue Altersheim. Aufgrund der Vorgeschichte des nunmehr „alten Altersheimes“ entscheidet die Gemeindeverwaltung, das Haus auch weiterhin für einen sozialen Zweck zu verwenden und plant im Jahre 2003 die Errichtung von Altenwohnungen.

## Baugeschichte:

Das Vorhaben wurde endgültig in das Verwaltungsprogramm der Amtsperiode 2000-2005 aufgenommen. Die ersten technischen Vorarbeiten und ein Vorprojekt wurden im Jahre 2003 erarbeitet. Als Sieger des im Jahre 2004 ausgeschriebenen Planungswettbewerbes ging Dr. Arch. Walter Karl Dietl aus Schlanders hervor, welcher in Folge mit der Projektierung und Bauleitung beauftragt wurde. Die Planungen der haustechnischen Anlagen wurde dem technischen Büro Thermostudio aus Meran übertragen, die statischen Planungen Dr. Ing. Josef Alber aus Kastelbell.

Das Ausführungsprojekt, welches die Errichtung von 15 Altenwohnungen, davon 5 für 2 Personen und 10 für jeweils 1 Person vorsah, wurde schließlich am 11. April 2006 vom Gemeindeausschuss mit einem Kostenvoranschlag von Euro 2.768.027,09 genehmigt. Am 22. August 2006 wurden die Erd- und Pfahlarbeiten an die Fa. Gögele Josef aus Partschins vergeben. Den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten erhielt im Januar 2007 die Firma Ratschiller Alwin aus Plaus.

Die Fa. Fliesen 2000 aus Meran hat die Fliesenlegerarbeiten, die Fa. Hofer Heinrich aus St. Leonhard die Bautischlerarbeiten, die Fa. Mazoll Alois aus Algund die Zimmermann- und Spenglerarbeiten, die Fa. Schwazer aus Algund die Bauschlosserarbeiten, die Fa. Tip Top aus Meransen die Stahlbauarbeiten, die Fa. Oberhofer aus Algund die Heizung und Sanitärarbeiten, übernommen.

Die Beschattung wurde von der Fa. Hella aus Bruneck und der Aufzug von der Fa. Lift 2000 aus Lana, geliefert. Die Böden wurden von der Fa. Rottensteiner aus Algund übernommen. Die Fa. Christanell aus Algund hat die Maler- und Gipsarbeiten gemacht.

Die Arbeiten wurden am 11. September 2009 abgeschlossen. Die Benutzungsgenehmigung wurde am 5. Oktober 2009 ausgestellt und bereits im November 2009 konnte die erste Mieterin in einer neuen Seniorenwohnung einziehen.

Die endgültigen Kosten des Projektes belaufen sich auf Euro 2.895.176,04.



# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindeausschuss

#### Sitzung vom 2.8.2011

Der Gemeindeausschuss genehmigt die 55 Artikel umfassende Rolle Nr.8/2011 zur einmaligen Zwangseinhebung der für die Verwaltungsstrafen für **Übertretungen des Straßenverkehrs** für den Zeitraum 01.01.-31.12.2008 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt 31.071,08 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Erstellung des dritten Zusatz- und Varianteprojektes für die Baumeister- und Nebenarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** im Gesamtbetrag von 8.597,59 Euro + INARCASSA und MwSt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Christoph von Pföstl aus Lana erstellte Abrechnung der außervertraglichen Arbeiten beim Kindergarten Algund im Zuge der Arbeiten zur **Erneuerung der Infrastrukturen sowie Verkehrsberuhigung** im Stenizerweg im Gesamtbetrag von 6.978,97 Euro + MwSt. Dabei handelt es sich um verschiedene Zusatzarbeiten (Hydrantenanschluss und Belagsarbeiten bei der Einfahrt zum Kindergarten), welche sich im Zuge der Durchführung der Arbeiten als vorteilhaft erwiesen haben und aus technischen nicht separat vergeben wurden. Ebenfalls genehmigt wird die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen des Ingenieurbüros von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana betreffend die Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie Verkehrsberuhigung im Zentrum von Algund (Peter-Thalguter-Straße – Abschnitt Stenizerweg bis Balthasar-Leiter-Straße) im Gesamtbetrag von 39.675,99 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss übernimmt den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend die Durchführung von außerordentlichen **Instandhaltungsarbeiten am übergemeindlichen Radweg Töll-Algund** im Bereich „Hochkreuz“ in Höhe von 6.669,60 Euro und bezahlt die entspre-

chende Kostennote der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aus. Gemäß der zwischen der Gemeinde Algund und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt abgeschlossenen Vereinbarung betreffend die Führung und außerordentliche Wartung des übergemeindlichen Radweges zwischen der Töll und dem Lido Algund ist die Gemeinde verpflichtet, die Kosten für die außerordentliche Wartung, welche auf die Beschaffenheit des Untergrundes im Bereich „Hochkreuz“ zurückzuführen sind, zu übernehmen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 11.477,04 + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten für die **Lieferung und Montage von einigen Werbetafeln** bei den Ortseinfahrten von Algund und Vellau im Algunder Gemeindegebiet.

#### Sitzung vom 9.8.2011

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Stefan Gutweniger aus Meran erstellte Bescheinigung über die ordnungsgemäße Lieferung betreffend die Anfertigung, Lieferung und fachgerechten Montage einer dreiteiligen **Großflächenmarkise im Innenhof des Algunder Rathauses** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 23.449,75 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 23.449,75 Euro + MwSt.; Einsparung: 0.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das Projekt für die Schaffung von zusätzlichen **Parkflächen für den Schulsprengel Algund** mit Gesamtkosten in Höhe von 142.300,80 Euro (MwSt. inbegriffen). Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 39.515 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag mit der Durchführung nachfolgender Arbeiten zur Schaffung der Parkflächen: Vorbereitungsarbeiten, Erdarbeiten, Stützmauern, Planierungsarbeiten, Schächte, Randsteine, Pflasterungsarbeiten, verschiedene Anpassungsarbeiten.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von

5.380 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Überarbeitung der Projektunterlagen für die **Gestaltung des Parkplatzes beim Trinkwasserreservoir Töll** sowie die Vermessung des Areals. Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.940 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Überarbeitung und Anpassung der Projektunterlagen sowie mit der Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Sanierung der Quelfassung „Sticklwies“** beauftragt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen einen Pauschalpreis von insgesamt Euro 2.870,00 + MwSt., mit der Durchführung folgender **Arbeiten im Bereich des Mühlgrabens**: Außerordentliche Instandhaltung der Böschungen am Mühlgraben 1.480 Euro + MwSt.; Ausbesserungsarbeiten am Straßensegment im Bereich des Hotel „Ludwigshof“ Euro 1.390 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.595,04 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Elektroarbeiten im Stenizerweg**.

#### Sitzung vom 23.8.2011

Der Gemeindeausschuss beschließt, den mit Frau Waltraud Oberhauser in Hafner aus Algund abgeschlossenen Mietvertrag betreffend einen Autoabstellplatz im Gebäude der **Seniorenwohnungen in Algund/Dorf** für die Dauer eines Jahres zu verlängern. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 600 Euro zuzüglich Euro 120,00 für Strom, Reinigung und Instandhaltung.

Der Gemeindeausschuss genehmigt den von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol – Abt.12 – Straßendienst – vorgelegten Vereinbarungsentwurf betreffend die ordentliche **Instandhaltung der G.S. 62.3 „Rabland – Ried“** durch den Straßendienst der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol in der vorgelegten Form und übernimmt den Kostenanteil der Gemeinde Algund in Höhe von 2.318,12 Euro zuzüglich der Anpassung an die Steigerung der Lebenshaltungskosten ab dem Jahr 2003. Außerdem genehmigt der Gemeindeausschuss den Vereinbarungsentwurf

betreffend die ordentliche **Instandhaltung der G.S. 62.5 „Aschbach“** durch den Straßendienst der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol in der vorgelegten Form und übernimmt den Kostenanteil der Gemeinde Algund in Höhe von 8.885,18 Euro zuzüglich der Anpassung an die Steigerung der Lebenshaltungskosten ab dem Jahr 2003 zu übernehmen. Die beide genannten Beträge entsprechen einer Vergütung von \$ 0,5164/m<sup>2</sup>

## Sitzung vom 30.8.2011

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Kunstdünger GmbH. aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 1.631,50 Euro + MwSt. mit der **Beschilderung der neuen Turnhalle** von Algund.

Der Gemeindeausschuss legt die monatliche **Kindergartengebühr** aller drei Landeskindergärten der Gemeinde Algund für das Schuljahr 2011/2012 auf 57 Euro pro Kind fest. Falls die kürzeste begehbbare Strecke zwischen Wohnort des Kindes und dem Kindergarten des Einzugsgebietes die Länge von 3 km überschreitet und kein Kindergartenentransport bzw. Schülertransportdienst eingerichtet ist bzw. den Kindern die Benutzung desselben aus nicht von ihnen selbst verursachten Gründen unmöglich ist, wird die Gebühr für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Algund um 50% reduziert. Das monatliche Wartegeld für die Freihaltung eines Kindergartenplatzes wird mit Euro 25,00 festgelegt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Rolloservice des Zöggeler Alexander aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.805 Euro + MwSt. mit der **Lieferung und Montage von drei Außenraffstores** sowie mit der Reparatur von vier PVC-Rollläden in der Grundschule Algund. Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von 3.100 Euro + MwSt. mit der **Lieferung und Montage von sechs Außenraffstores** sowie mit der Reparatur eines Raffstores samt Austausch des Kurbelgetriebes in der Mittelschule Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Christianell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.095 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten in der Grund- und Mittelschule** Algund.

Der Gemeindeausschuss genehmigt für die **Beaufsichtigung der Schüler während der Schulausspeisung** 2011/2012 durch das Lehrpersonal den Gesamtbetrag von 4.819,50 Euro und zahlt genannten Betrag an den Schulsprengel Algund aus.

## Sitzung vom 31.8.2011

Der Gemeindeausschuss beteiligt sich an den Nächtigungskosten für die **Fernsehsendung „Mei liabste Weis“**, welche am 3. September 2011 live aus Algund übertragen wird, mit einem Betrag von Euro 6.000,00 (MwSt. inbegriffen). Begründet wird diese Ausgabe mit dem großen Werbeeffekt dieser Sendung für Algund.

## Sitzung vom 6.9.2011

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Impuls Consult GmbH. aus Innsbruck (A) gegen eine Gesamtvergütung von 6.600 Euro mit der Betreuung des Projektes zur **Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die Seniorenarbeit** in Algund.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Durchführung des verkürzten Enteignungsverfahrens gemäß Art. 16 des L.G. Nr. 10 vom 15.04.1991 in geltender Fassung, für den Erwerb der Grundflächen für die Zufahrtsstraße, den öffentlichen Parkplatz und die Erweiterung des **Kinderspielplatzes in der Laurinstraße**. Dabei handelt es sich um die Gp.321/7 und 321/8, K.G. Algund I, mit einer Gesamtfläche von 496 m<sup>2</sup> welchen gemäß Schätzunggutachten des Geom. Claudio Canini aus Meran vom 03.05.2011 ein Wert von 120.000 Euro zuerkannt wird.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Faching. Franco Zanotto aus Brixen erstellte Abrechnung der Regiearbeiten der Firma Zöschg Alfred aus Meran beim **Bau der Photovoltaikanlage am Dach der neuen Turnhalle** in Algund im Gesamtbetrag von 5.157 Euro + MwSt. Diese Regiearbeiten waren aus folgenden Gründen erforderlich: Die Rohre für die Photovoltaikanlage mussten bereits im Spätherbst 2010 verlegt werden, da diese unter der Dachbegrünung zu verlegen waren. Zu diesem Zeitpunkt lief noch die Ausschreibung der Arbeiten für die Photovoltaikanlage. Es hat sich als notwendig erwiesen, die Photovoltaikanlage der Turnhalle provisorisch an das Stromnetz anzuschließen, um in den Genuss des am 30.04.2011 geltenden Staatsbeitrages zu gelangen. Dies, nachdem der definitive Anschluss aufgrund des Fehlens der Außengestaltungsarbeiten noch nicht möglich war. Wäre die Anlage erst im Mai oder später an das Netz angeschlossen worden, wäre der Staatsbeitrag bedeutend geringer ausgefallen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Graber KG des Herbert Graber & Co. aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung

von 1.667 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von drei Fahnenmasten** für die neue Turnhalle von Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilferjoch gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 8.736 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten zur **Schaffung von zusätzlichen Parkflächen** für den Schulsprengel Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 1.630,25 Euro + MwSt. mit der Lieferung des zusätzlich benötigten Materials für die Errichtung des **Zufahrtsweges zur Quelle „Sticklwies“**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, an die Stadtwerke Meran AG zu liquidieren und auszubehalten: Trinkwassergebühren: 356 Euro; Abwassergebühren: 99,28 Euro.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Metallkonstruktion und Glas bei der **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes** in Algund um den Betrag von 6.535,67 Euro + MwSt. auf nunmehr 84.500 Euro + MwSt. zu erhöhen. Die Erhöhung ist auf verschiedene Zusatzarbeiten (Farbbeschichtungen, Türgriff, und Absturznetz) zurückzuführen, welche gemäß Auskunft des Bauleiters erforderlich waren.

## Sitzung vom 13.9.2011

Der Gemeindeausschuss überträgt den **Schülerspeisungsdienst 2011/2012** an die Firma A.R.M.A. GmbH. – Restaurants-Catering Service – aus Bozen. Die Kosten belaufen sich auf 4,10 Euro + MwSt. pro Mahlzeit zuzüglich der Transportkosten in Höhe von 15,40 Euro + MwSt. pro Tag. Von den Schülern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 4,50 Euro pro Mahlzeit zurückgefordert. In diesem Zusammenhang wird die Gemeindefreferentin Herta Laimer beauftragt, eine genaue Kostenabrechnung des Schulausspeisungsdienstes des Jahres 2010/2011 vorzulegen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.190 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Spenglerarbeiten am Friedhof** von Algund.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Sicherheitskoordination der Arbeiten zum **Bau einer Photovoltaikanlage am Dach der Turnhalle** Algund im Gesamtbetrag von 7.692,04 Euro (INAR-CASSA und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss genehmigt das vom Projektanten und Bauleiter, Faching, Bruno Miori aus Meran, erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Heizungs-, Lüftungs- Regel-, Sanitär- und Brandschutzanlage beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** sowie die entsprechenden Neupreise Nr.1-25 im Gesamtbetrag von 450.405,19 Euro + MwSt. Die Mehrkosten in Höhe von Euro 72.762,05 + MwSt. sind im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen: Lieferung und Einbau von 3 Waschtischen auf Maß; Lieferung und Einbau einer Aluminiumabdeckung im bestehenden Heizraum; Änderung der Maße bei verschiedenen Feuerschutzrollläden; Lieferung und Einbau eines INOX-Kamins für das Stromaggregat; Änderung des Gasanschlusses für den bestehenden Heizraum; Abbau, provisorische Verlegung und definitive Montage des INOX-Kamins für die Schule samt Änderungen laut Vorgaben des Kaminkerfers; Änderung der Anlage der Heizflächen in der bestehenden Schule, Verlegung verschiedener Verbindungsleitungen; Lieferung und Einbau von Steinwolle zur Isolierung des Turnhallenbodens; Ergänzung

der Überwachungsanlage samt Programmierung, elektrische Leitungen und Zubehör; Mehrmengen bei den verzinkten Kanälen; Mehrmengen bei der Wärmeisolierung an der Außenseite der Kanäle; Aufpreis für die Installationskanäle Abwässer; Verschiedene Regiestunden.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 5.283,52 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten an der **Berechnungsanlage der Mittelschule** Algund.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Johann Gamper aus Algund im Winter 2011/2012 mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudienstes** auf den Seitenstraßen und Gehsteigen. Die voraussichtliche jährliche Vergütung beläuft sich auf 6.924 Euro + MwSt. Weiters beauftragt er Herrn Christoph Tribus aus Algund im Winter 2011/2012 mit der Durchführung des Schneeräumungs- und Streudienstes in Vellau. Die voraussichtliche jährliche Vergütung beläuft sich auf 10.185 Euro + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Società Agr. Emmedue s.s. d. Maggiotto und Marchesan aus Bessica di Loria (TV) gegen eine Gesamtvergütung von 3.500 Euro + MwSt. mit der Lieferung von 14 italienischen Erlen („Alnus cordata“) zur Freiraumgestaltung des Bereiches bei der

**Minigolfanlage Algund.** Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.380 Euro + MwSt. mit der Lieferung verschiedener Pflanzen für die Außengestaltung beim Schulsprengel Algund sowie gegen eine Gesamtvergütung von 7.130 Euro + MwSt. mit der Lieferung verschiedener Pflanzen für die öffentlichen Grünanlagen der Gemeinde beauftragt.

#### Sitzung vom 20.9.2011

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 9.983,50 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im Gemeindefriedhof.**

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Geom. Alois Moser aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.900 Euro + CAP und MwSt. mit der Vermessung sowie Erstellung eines Teilungsplanes zur Richtigstellung der **Wegverbindung „Bergstation Seilbahn – Hütterhof – Thalerhof“** in der Fraktion Aschbach samt Parzellierung im Bereich der Bergstation der Seilbahn.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Vienna Servizi GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.600 Euro + MwSt. mit der Durchführung zusätzlicher Leistungen für die **Grundreinigung der neuen Turnhalle** von Algund.

## Vorstellung des Gemeindevausschusses

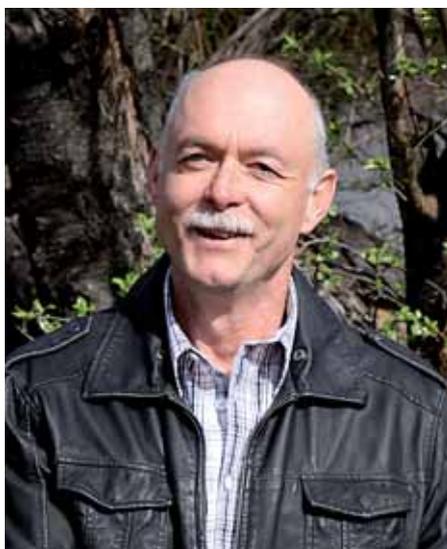
### Presentazione della Giunta Comunale

In den nächsten Ausgaben des **alm** wird jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Gemeindevausschusses und dessen/deren Aufgabenbereiche vorgestellt.

#### Gemeindereferent Kurt Ladurner

Zuständigkeiten:

Öffentliche Arbeiten,  
Umfahrung Forst,  
MeBo-Ausfahrt Meran,  
Fahrradwege,  
Trinkwasser,  
Klärgruben (Sanierung)



In ognuno dei prossimi numeri di **alm** verrà presentato una/un rappresentante della Giunta Comunale e il relativo campo d'intervento.

#### Kurt Ladurner (Assessore Comunale)

Competenze:

Lavori pubblici  
Circonvallazione Foresta  
Svincolo MeBo di Merano  
Piste ciclabili  
Acqua potabile  
Depuratori (risanamento)



**Dalla Giunta Comunale**

**Seduta del 2/8/2011**

La Giunta approva il ruolo n.8/2011 per la riscossione, in unica soluzione ed in via coattiva, delle somme dovute per le sanzioni amministrative per **infrazioni al codice della strada** per il periodo 1.1. - 31.12.2008 comprendente n.55 posizioni, per l'importo totale di Euro 31.071,08.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 8.597,59 + INARCASSA e IVA, del conto finale delle prestazioni da libero professionista per l'elaborazione della terza perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini di **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo**.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 6.978,97 + IVA del conto finale dei lavori extracontrattuali presso la scuola materna di Lagundo in occasione dei **lavori di rinnovo delle infrastrutture** nonché limitazione della circolazione in Via Stenizer, redatto dal direttore dei lavori, dott. ing. Christoph von Pföstl di Lana. Si tratta di diversi lavori suppletivi alla scuola materna di Lagundo (allacciamento di un idrante nonché lavori di pavimentazione alla strada d'accesso della scuola materna) dimostratisi utili in fase di esecuzione dei lavori e che, per motivi tecnici, non sono stati appaltati separatamente. La Giunta approva inoltre l'importo complessivo di Euro 39.675,99 (INARCASSA ed IVA compreso) del conto finale delle prestazioni da libero professionista per progettazione e coordinazione di sicurezza in fase di progettazione dei lavori di rinnovo delle infrastrutture e limitazione del traffico nel centro di Lagundo (Via Peter Thalgueter – tratto dalla via Stenizer a via B. Leiter).

La Giunta delibera di assumere la quota del Comune di Lagundo di Euro 6.669,60 per l'esecuzione di lavori di **manutenzione straordinaria alla pista ciclabile sovra-comunale Tel-Lagundo nei pressi di "Hochkreuz"**, e di pagare la relativa nota spese della Comunità Comprensoriale Burgraviato. A norma della convenzione per la gestione e manutenzione straordinaria della pista ciclabile sovracomunale nel tratto Tel

– piscina di Lagundo, stipulata tra il Comune di Lagundo e la Comunità Comprensoriale del Burgraviato, i lavori di manutenzione straordinaria dovuti alla qualità del sottosuolo nei pressi "Hochkreuz", sono a carico del Comune di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 11.477,04 + IVA, della fornitura e **montaggio di insegne pubblicitarie verticali all'ingresso di Lagundo** e Velloi nel territorio comunale di Lagundo.

**Seduta del 9/8/2011**

La Giunta approva il certificato di regolare esecuzione della fornitura per produzione, fornitura e montaggio a regola d'arte di una **grande marquise consistente in tre pezzi, per la corte interna del municipio** di Lagundo, redatto dal direttore dei lavori Dr. Ing. Stefan Gutweniger di Merano, con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 23.449,75 + IVA; Conto finale: Euro 23.449,75 + IVA; Risparmio: 0

La Giunta approva il progetto esecutivo per la costruzione di **parcheggi aggiuntivi per l'istituto comprensivo** di Lagundo con spesa complessiva di Euro 142.300,80 (IVA compresa). Inoltre incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano mediante cottimo fiduciario per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 39.515,00 + IVA, per l'esecuzione dei seguenti lavori di costruzione di parcheggi aggiuntivi dell'istituto comprensivo di Lagundo: lavori preliminari, lavori in terra, muri di sostegno, lavori di spianamento, pozzetti, cordonate, pavimentazione, vari lavori di adattamento.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 5.380,00 + INARCASSA ed IVA, della rielaborazione della documentazione progettuale per la **sistemazione del parcheggio presso il serbatoio idrico Tel** nonché del rilievo dell'areale. Lo stesso studio è incaricato, per il corrispettivo complessivo di Euro 2.940,00 + INARCASSA ed IVA, della rielaborazione e adeguamento della documentazione progettuale nonché della coordinazione di sicurezza dei lavori di **risanamento della presa di sorgente "Sticklwies"**.

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il prezzo forfettario complessivo di Euro 2.870,00 + IVA, dell'esecuzione dei seguenti **lavori nei pressi del Riomolino**: manutenzione straordinaria delle scarpate al Riomolino – Euro 1.480,00 + IVA; lavori

di ripristino sul tratto stradale nei pressi dell'Hotel "Ludwigshof" – Euro 1.390,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl Snc. di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 1.595,04 + IVA, dell'esecuzione di **lavori da elettricista in via Stenizer**.

**Seduta del 23/8/2011**

La Giunta delibera di prorogare di un anno il contratto di locazione stipulato con la sig.ra Waltraud Oberhauser in Hafner di Lagundo, per un posto macchina nell'edificio degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 600,00 più Euro 120,00 per energia elettrica, pulizia e manutenzione.

La Giunta approva la convenzione per **manutenzione ordinaria della strada comunale 62.3 "Rablà – Ried"** tramite il servizio Strade della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige elaborata dalla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige – Rip.12 – Servizio strade, e assume la quota spesa annuale a carico del Comune di Lagundo di Euro 2.318,12 più l'adeguamento all'aumento dell'indice del costo della vita con decorrenza dall'anno 2003. Inoltre approva la convenzione per **manutenzione ordinaria della strada comunale 62.5 "Riolagundo"** tramite il servizio Strade della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige elaborata dalla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige – Rip.12 – Servizio strade, e assume la quota spesa annuale a carico del Comune di Lagundo di Euro 8.885,18 più l'adeguamento all'aumento dell'indice del costo della vita con decorrenza dall'anno 2003. Tali importi corrispondono al compenso di Euro 0,5164 a metro quadrato.

**Seduta del 30/8/2011**

La Giunta incarica la ditta Kunstdünger Srl. di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 1.631,50 + IVA, della **segnaletica della nuova palestra** di Lagundo.

La Giunta fissa la **quota mensile per la frequenza delle tre scuole materne** del Comune di Lagundo per l'anno scolastico 2011/2012, a Euro 57,00 pro capite. Qualora la distanza più breve percorribile a piedi tra la residenza del bambino e la scuola d'infanzia dello stesso bacino d'utenza superasse i 3 km e non fosse presente un servizio di trasporto scolastico per le scuole o scuole d'infanzia, ovvero nel caso gli stessi non possano fruire del servizio per motivi da loro indipendenti, la tariffa per i bambini residenti

a Lagundo verrà ridotta del 50%. La quota mensile per la prenotazione di un posto alunno è di Euro 25,00.

La Giunta incarica la ditta Rolloservice di Zöggeler Alexander di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.805,00 + IVA, della **fornitura e montaggio di tre tende veneziane esterne**, nonché della riparazione di quattro tapparelle PVC alla scuola elementare di Lagundo. La stessa ditta è incaricata per il corrispettivo complessivo di Euro 3.100,00 + IVA, della **fornitura e montaggio di sei tende veneziane esterne**, nonché della riparazione di una tenda veneziana e sostituzione del meccanismo manuale nella scuola media di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.095,00 + IVA, dell'esecuzione di **lavori da pittore alle scuola elementare e media** di Lagundo.

La Giunta delibera di approvare l'importo di Euro 4.819,50 per **sorveglianza degli alunni durante la refezione scolastica** nell'anno scolastico 2011/2012 con personale scolastico, e di pagare tale importo all'Istituto comprensivo di Lagundo.

#### Seduta del 31/8/2011

La Giunta delibera di partecipare con l'importo di Euro 6.000,00 (IVA compresa) alle spese di pernottamento per la **trasmissione televisiva "Mei liabste Weis"** che in data 03.09.2011 andrà in onda dal vivo da Lagundo. La spesa è motivata dall'enorme effetto pubblicitario di tale trasmissione per il Comune di Lagundo.

#### Seduta del 6/9/2011

La Giunta incarica la ditta Impuls Consult Srl. di Innsbruck (A) per il corrispettivo complessivo di Euro 6.600,00, dell'assistenza al progetto di elaborazione di un **programma per l'assistenza agli anziani** a Lagundo.

La Giunta approva l'esecuzione della procedura d'esproprio abbreviata prevista dall'art. 16 L.P. 15.04.1991, n.10, e successive modifiche ed integrazioni, per l'acquisizione delle aree necessarie per la strada d'accesso, il parcheggio pubblico e **l'ampliamento del parco giochi in Via Laurin**. Si tratta delle pp. ff. 321/7 e 321/8, C.C. Lagundo I, di superficie complessiva di 496 m<sup>2</sup> le quali, conforme il giudizio di stima del geom. Claudio Canini di Merano di data 3.5.2011, hanno un valore di Euro 120.000,00.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 5.157,00 + IVA del conto finale dei lavori in economia eseguiti dalla ditta Zöschg Alfred di Merano, per la realizzazione di un

**impianto fotovoltaico sul tetto della nuova palestra a Lagundo**, redatto dal direttore dei lavori Per. Ind. Franco Zanotto di Bressanone. I citati lavori in economia si sono resi necessari per i seguenti motivi: le tubazioni dell'impianto fotovoltaico dovevano essere posate già a fine autunno 2010, vista la necessità di posa sotto il tetto verde, ma in tale periodo era ancora in corso il bando dei lavori dell'impianto fotovoltaico. Inoltre si è reso necessario allacciare provvisoriamente l'impianto fotovoltaico della palestra alla rete elettrica per poter usufruire dell'incentivo statale valido in data 30.04.2011. Ciò perché non era possibile l'allacciamento definitivo, causa la mancanza delle opere di sistemazione esterna. Nel caso l'impianto fosse stato allacciato nel mese di maggio o più tardi, l'incentivo statale sarebbe stato di molto inferiore.

La Giunta incarica la ditta Graber SAS di Herbert Graber & Co. di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 1.667,00 + IVA, della **fornitura di tre aste portabandiera** per la nuova palestra di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Mair Klaus di Prato allo Stelvio mediante cottimo fiduciario e per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 8.736,00 + IVA, dell'esecuzione dei lavori di bituminatura per **la costruzione di parcheggi aggiuntivi** per l'istituto comprensivo di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 1.630,25 + IVA, della fornitura di materiale aggiuntivo per la costruzione della **stradina d'accesso alla sorgente "Sticklwies"**.

La Giunta paga all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (conto finale von Thurn Leo e 2° acconto 2011 condominio "Riomolino") per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano, secondo le seguenti modalità: canone acqua potabile: Euro 356,00; smaltimento acque nere: Euro 99,28.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 6.535,67 + IVA, la spesa per le strutture in metallo e vetro per la **risistemazione della testa di ponte di epoca romana** a Lagundo, portandolo a complessivi Euro 84.500,00 + IVA. L'aumento è dovuto a vari lavori aggiuntivi (verniciatura, maniglia, rete

anticaduta), indispensabili secondo il direttore dei lavori.

#### Seduta del 13/9/2011

La Giunta affida il servizio di **refezione scolastica per l'anno 2011/2012** all'impresa A.R.M.A. Srl. – Restaurants-Catering Service – di Bolzano. La spesa ammonta a Euro 4,10 + IVA a pasto più spese di trasporto di Euro 15,40 + IVA per ogni giorno. Il contributo spese degli scolari è di Euro 4,50 per ogni pasto. In quest'occasione l'assessore comunale Herta Laimer viene incaricata a presentare un rendiconto dettagliato del servizio di refezione scolastica per l'anno scolastico 2010/2011.

La Giunta incarica la ditta Pircher Othmar di Lagundo, conforme l'offerta di data 15.07.2011 e per il prezzo complessivo di Euro 3.190,00 + IVA, dell'esecuzione di **lavori da lattoniere al cimitero** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 7.692,04 (INARCASSA e IVA compreso) del conto finale delle prestazioni da libero professionista per la coordinazione di sicurezza dei lavori di **realizzazione di un impianto fotovoltaico** sul tetto della palestra Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 450.405,19 + IVA della prima perizia suppletiva e di variante degli impianti di riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitario e antincendio per la **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo** elaborata dal direttore dei lavori Per. Ind. Bruno Miori di Merano nonché i relativi nuovi prezzi n.1-25. La maggiore spesa di Euro 72.762,05 + IVA è dovuta sostanzialmente alle seguenti circostanze: fornitura e posa in opera di n.3 lavabo a misura; fornitura e posa in opera di rivestimento con copertura in alluminio nella centrale termica esistente; modifica delle misure per varie serrande tagliafuoco; fornitura e posa in opera di camini in INOX per il gruppo elettrogeno; modifica dell'allacciamento all'esistente collettore gas per l'esistente centrale termica; smontaggio, montaggio provvisorio e montaggio definitivo del camino INOX per funzionamento della scuola con modifiche richieste dallo spazzacamino; modifica dell'esistente impianto radiatori alla scuola, spostamento di tubazioni di collegamento; fornitura e posa in opera di isolamento in lana di roccia al pavimento della palestra; integrazione dell'impianto di supervisione, compresa programmazione, linee elettriche e ogni onere ed accessorio occorrente; maggiore quantità per i canali zincati; mag-

giore quantità per l'isolamento termico esterno dei canali; maggiorazione prezzo per canaletta di scarico; varie ore in economia.

La Giunta incarica la ditta Schrott Dietmar Installateur Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 5.283,52 + IVA, dell'esecuzione **di lavori all'impianto d'irrigazione** della scuola media di Lagundo.

La Giunta incarica per l'inverno 2011/2012 il sig. Johann Gamper di Lagundo del **servizio di sgombero neve e distribuzione sabbia sulle strade** secondarie e sui marciapiedi del Comune di Lagundo. Il corrispettivo complessivo annuale presunto ammonta a Euro 6.924,00 + IVA. Inoltre incarica il sig. Christoph Tribus di Lagundo del servizio di sgombero neve e distribuzione sabbia nella frazione di Velloi. Il corrispettivo complessivo annuale presunto ammonta a Euro 10.185,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Società Agr. Emmedue s.s. di Maggiotto e Marchesan di Bessica di Loria (TV) per il corrispettivo complessivo di Euro 3.500,00 + IVA, della fornitura di n.14 almi italiani ("Alnus cordata") per la sistemazione dell'areale presso **l'impianto Minigolf** di Lagundo. La stessa ditta è incaricata per il corrispettivo complessivo di Euro 2.380,00 + IVA, della fornitura di varie piante per la sistemazione esterna presso l'istituto comprensivo di Lagundo e, per il corrispettivo complessivo di Euro 7.130,00 + IVA, della fornitura di varie piante per le aree di verde pubblico del Comune.

**Seduta del 20/9/2011**

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 9.983,50 + IVA, dell'esecuzione di **lavori da pittore al cimitero** comunale.

La Giunta incarica il geom. Alois Moser di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 3.900,00 + CAP ed IVA, del rilievo nonché della redazione di un tipo di frazionamento per la rettifica del tracciato del **sentiero "Stazione a monte funivia – maso Hütter – maso Thaler"** in frazione Riolagundo con parcellazione nei pressi della stazione a monte della funivia.

La Giunta incarica la ditta Vienna Servizi Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.600,00 + IVA, dell'esecuzione di ulteriori prestazioni per la **pulizia generale della nuova palestra** di Lagundo.



## Mitteilungen

**Kostenlose Nutzung Infosäule für Vereine**

Die Gemeindeverwaltung hat vor kurzem vor dem Rathaus in der Nähe der Bushaltestelle eine digitale Informationssäule installiert. Dieselbe gibt auf einem Bildschirm Veranstaltungshinweise sowie wichtige Informationen und Aktuelles aus Gesellschaft, Leben, Wirtschaft und der Gemeinde wieder.

Allen Vereinen wird die Möglichkeit geboten, kostenlos diese Werbefläche zu nutzen. Alle größeren dem Vereinshaus mitgeteilten Veranstaltungen werden automatisch veröffentlicht. Sollten jedoch zusätzliche Informationen unterschiedlichster Art veröffentlicht werden, bitte an Gemeindeferent Ulrich Ladurner oder an die Vereinshausverwaltung wenden.

**Pflegesicherung und Ausweis für die Seniorenmensa**

Der Sozialsprengel Lana gibt bekannt, dass die Gesuche für die Pflegeeinstufung Pflegesicherung (L.G. vom 12. Oktober 2007, Nr. 9) im neuen Sprengel - A.-Hofer-Straße Nr. 2 – beim **Bürgerservice** im Parterre angenommen werden. Ebenso werden dort auch die Ausweise für die Seniorenmensa ausgestellt.

Die Öffnungszeiten des Bürgerservices sind folgende:

Montag	7:30 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr – 13:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Freitag	7:30 Uhr bis 13:00 Uhr

**Zuweisung der Sozialwohnungen für das Jahr 2011**

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können vom 1. September bis zum 31. Oktober eingereicht werden. Die Interessierten können sich an das Meldeamt wenden.

Der Bürgermeister

## Comunicazioni

**Utilizzo gratuito del punto informativo da parte delle associazioni.**

Da poco nei pressi della fermata dell'autobus davanti al municipio è stato installato un punto informativo. Tale schermo informativo fornisce informazioni sulle locali manifestazioni e dà altre importanti notizie e dati attuali sulla società, la vita, l'economia e dell'amministrazione comunale.

A tutte le associazioni è concessa la possibilità di utilizzare gratuitamente questo spazio pubblicitario. La casa della cultura provvederà di pubblicare automaticamente le importanti manifestazioni. Qualora si intenda pubblicare ulteriori informazioni basta contattare l'assessore comunale Ulrich Ladurner oppure l'amministrazione della casa della cultura.

**Assegno di cura e tessera per la mensa anziani**

Il distretto socio- sanitario di Lana rende noto che le domande per l'assegno di cura (legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9) vengono accettate nel nuovo distretto in Via A. Hofer n. 2 presso il **servizio socio-sanitario al cittadino**. Anche la tessera per la mensa anziani viene rilasciata in questo ufficio.

Orario di apertura:

lunedì	dalle ore 7:30 alle ore 13:00
martedì	dalle ore 7:30 alle ore 13:00
mercoledì	chiuso
giovedì	dalle ore 13:00 alle ore 18:30
venerdì	dalle ore 7:30 alle ore 13:00

**Assegnazione alloggi sociali per l'anno 2011**

Le domande per l'assegnazione di un alloggio sociale possono essere presentate dal 1. settembre al 31. ottobre. Gli interessati possono rivolgersi all'anagrafe

Il sindaco

## Erteilte Baukonzessionen

**2011/42 vom 4.7.:** Gemeinde Meran, Errichtung eines Treibhauses mit Überdachung aus Plastik (Variantenprojekt), B.p. 333, G.p. 238, K.G Algund I, Dorf Rosengartenstrasse 19, Projektant: Montali Bruno

**2011/43 vom 14.7.:** Michael Graziadei & Co. KG, Teilung der bestehenden Dienstwohnung in zwei Einheiten (lt. D.LH. vom 07.07.2008 Nr.22), B.p. 894 M.A./P.M. 2 K.G Algund I, Handwerkerzone 17, Projektant: Graziadei Michael

**2011/44 vom 14.7.:** Oberhammer Elisabeth und Stefan, Neubau eines Doppelwohnhauses (Variantenprojekt), G.p. 653/10 und 653/11, K.G Algund I, Steinach-Str.

**2011/45 vom 19.7.:** Stocker Siegfried, Erweiterung des Schankbetriebes „Untergandlkeller“ - Erweiterung der Küche im Erdgeschoss, B.p. 18, G.p. 172/9, K.G Forst, Brauhaus-Str. 21, Projektant: Noggler Jürgen

**2011/46 vom 19.7.:** AMV-Algund Raiffeisen, Errichtung eines Minigolfplatzes, G.p. 1940/1, 786/1 und 788/6, K.G Algund I, Marktgasse, Projektant: Graziadei Michael

**2011/47 vom 20.7.:** Bria Leonardo, Energetische Sanierung mit Erweiterung des Gebäudes lt. Art.127 Abs. 2 des LROG, B.p. 1208 M.A./P.M. 1 K.G Algund I, Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 2/A, Projektant: Graziadei Michael

**2011/48 vom 21.7.:** Felderer Lukas, Energetische Sanierung mit Erweiterung des Gebäudes lt. Art.127 Abs. 2 des LROG, B.p. 1208 M.A./P.M. 1 K.G Algund I, Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 2/A, Projektant: Graziadei Michael

**2011/49 vom 21.7.:** Klotz Alois, Energetische Sanierung zweier bestehender Gebäude mit Erweiterung, B.p. 1266 und 1267, K.G Algund I, Dorf St.-Kassian-Weg 10/A und 10/B, Projektant: Ladurner Elke und Marx Stephan

**2011/50 vom 26.7.:** Verdorfer Alois Josef, Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle „Wohnhof“ (2.Variantenprojekt), B.p. 131/1, K.G Algund I, Mitterplars 4, Projektant: Mussner Simon

**2011/51 vom 26.7.:** Apartment Steinach OHG d. Überbacher C. & M., Umbau im Erdgeschoss des Gebäudes in der Steinachstraße Nr.31, B.p. 811, K.G Algund I, Projektant: Kinkelin Herbert

**2011/52 vom 29.7.:** Raabe geb. Gleichsner Franziska, Umbau und Sanierung des geschlossenen Hofes „Niederhauser“, B.p. 13, K.G Algund II, Aschbach 5, Projektant: De Fonzo Marco

**2011/53 vom 5.8.:** Brauerei Forst AG., Erweiterung auf dem neuen Trinkwasserreservoir mit Verlegung der Kundendienst-Abteilung, Transformatorkabine und Installationskanäle (Variantenprojekt), B.p. 184/3, K.G Forst, Vinschgauer-Str., Projektant: Trentini Giovanni

**2011/54 vom 9.8.:** Lang Alexander und Waltraud sowie Waldner Paul, Umbau, Sanierung und Erweiterung auf 150m<sup>3</sup> lt. L.G. 13/97, Art.107, Abs.16, B.p. 659, K.G Algund I, Alte Landstrasse 3

**2011/55 vom 11.8.:** Kapfinger Heidi, Energetische Sanierung mit Erweiterung des Gebäudes, B.p. 1208 M.A./P.M. 3 K.G Algund I, Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 2/A, Projektant: Graziadei Michael

**2011/56 vom 22.8.:** Gruber Kg. der Gruber Sonia & Co., Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotels „Mitterplarserhof“ (2.Variantenprojekt), B.p. 822, G.p. 870/4, K.G Algund I, Mitterplars 69, Projektant: Projektmanagement GmbH

**2011/57 vom 25.8.:** Gemeinde Algund, Errichtung einer Photovoltaikanlage bei den Altenwohnungen in Algund/Dorf, B.p. 2104, K.G Algund I, Dorf St.-Hippolyt-Strasse 19, Projektant: Raffener Egon

## Concessioni edilizie

**2011/42 del 4/7:** Comune di Merano, costruzione di una serra con copertura in plastica (progetto di variante), P.ed. 333, P.f. 238, CC Lagundo I, Paese Via Rosengarten 19, Progettista: Montali Bruno

**2011/43 del 14/7:** Michael Graziadei & Co. KG, divisione dell'alloggio di servizio in due unità (secondo D.P.G.P. del 07.07.2008 n.22), P.ed. 894 P.M. 2 CC Lagundo I, Zona Artigianale 17, Progettista: Graziadei Michael

**2011/44 del 14/7:** Oberhammer Elisabeth e Stefan, costruzione di un edificio residenziale (progetto di variante), P.f. 653/10 e 653/11, CC Lagundo I, Via Steinach

**2011/45 del 19/7:** Stocker Siegfried, ampliamento del esercizio di somministrazione pasti e bevande "Untergandlkeller" - ampliamento della cucina al piano terra, P.ed. 18, P.f. 172/9, CC Foresta, Via Birreria 21, Progettista: Noggler Jürgen

**2011/46 del 19/7:** AMV Algund Raiffeisen, costruzione di un campo di minigolf, P.f. 1940/1, 786/1 e 788/6, CC Lagundo I, Via Mercato, Progettista: Graziadei Michael

**2011/47 del 20/7:** Bria Leonardo, risanamento energetico dell'edificio secondo l'art.127, comm2 della LUP, P.ed. 1208 P.M. 1 CC Lagundo I, Paese Via Mair-Im-Korn 2/A, Progettista: Graziadei Michael

**2011/48 del 21/7:** Felderer Lukas, risanamento energetico dell'edificio secondo l'art.127, comm2 della LUP, P.ed. 1208 P.M. 1 CC Lagundo I, Paese Via Mair-Im-Korn 2/A, Progettista: Graziadei Michael

**2011/49 del 21/7:** Klotz Alois, risanamento energetico di due edifici esistenti con ampliamento, P.ed. 1266 e 1267, CC Lagundo I, Paese Via S. Cassiano 10/A e 10/B, Progettista: Ladurner Elke e Marx Stephan

**2011/50 del 26/7:** Verdorfer Alois Josef, demolizione e ricostruzione della sede dell'azienda agricola, P.ed. 131/1, CC Lagundo I, Plars di Mezzo 4, Progettista: Mussner Simon

**2011/51 del 26/7:** Apartment Steinach Snc. d. Überbacher C. & M., ristrutturazione del piano terra dell'edificio in via Steinach n.31, P.ed. 811, CC Lagundo I, Progettista: Kinkelin Herbert

**2011/52 del 29/7:** Raabe geb. Gleichsner Franziska, ristrutturazione e risanamento del maso chiuso "Niederhauser", P.ed. 13, CC Lagundo II, Riolagundo 5, Progettista: De Fonzo Marco

**2011/53 del 5/8:** Birreria Forst AG., ampliamento sul nuovo sebotio idrico con spostamento del reparto assistenza alla clientela, cabina elettrica e galleria per impianto tubazioni (progetto di variante), P.ed. 184/3, CC Foresta, Via Venosta, Progettista: Trentini Giovanni

**2011/54 del 9/8:** Lang Alexander e Waltraud e Waldner Paul, ristrutturazione, risanamento e ampliamento di 150 m<sup>3</sup> secondo la L.P. 13/97, art.107, comma 16, P.ed. 659, CC Lagundo I, Strada Vecchia 3

**2011/55 del 11/8:** Kapfinger Heidi, risanamento energetico con ampliamento dell'edificio, P.ed. 1208 P.M. 3 CC Lagundo I, Paese Via Mair-Im-Korn 2/A, Progettista: Graziadei Michael

**2011/56 del 22/8:** Gruber Kg. di Gruber Sonia & Co., ampliamento qualitativo e quantitativo del Hotel "Mitterplarserhof" (2 progetto di variante), P.ed. 822, P.f. 870/4, CC Lagundo I, Plars di Mezzo 69, Progettista: Projektmanagement Srl

**2011/57 del 25/8:** Comune di Lagundo, installazione di pannelli fotovoltaici presso gli alloggi per anziani a Lagundo/Paese, P.ed. 2104, CC Lagundo I, Paese Via S. Ippolito 19, Progettista: Raffener Egon

## JG Algund für Umfahrung Forst



Die „Junge Generation“ Algund fordert das Land auf, das Tunnelprojekt „Umfahrung Forst“ endlich zu realisieren. Die Algunder Bevölkerung hofft seit 1978 auf einen Baubeginn. Die Lebensqualität der AlgunderInnen würde dadurch verbessert werden.

Die ersten Planungen der Umfahrung der Algunder Fraktion Forst gehen auf das Jahr 1978 zurück. Vor drei Jahren erfolgte die Fertigstellung des 2. Bauloses, wodurch die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität enorm verbessert wurden. Doch die Realisierung des 1. Bauloses, der 950 Meter lange und ca. 30.000.000 Euro teure Tunnel durch den Josefsberg nahe der Brauerei Forst, lässt immer noch auf sich warten.

Für die Junge Generation Algund liegt die verkehrstechnische Verbesserung für den Ortsteil Forst und der gesamten Gemeinde Algund auf der Hand: „Waren 33 Jahre Planungszeit etwa zu wenig?

Alle technisch-administrativen Hürden wurden bereits genommen und sogar eine private Querfinanzierung gefunden.“ Die Gemeinderäte von Marling und Algund fordern, ebenso wie die Bezirksgemeinschaft und der SVP Bezirk Burggrafenamt, einen raschen Baubeginn.

Wichtig wäre eine rasche Realisierung, auch um dann eine Anbindung an die Schnellstraße MeBo für die geplante Handwerkerzone und die Obstgenossenschaft Algund zu konzipieren. Die bessere Verkehrs-anbindung an die MeBo bringt auch etliche Vorteile für die Algunder Bevölkerung.

Außerdem sind die Jungpolitiker der Meinung, dass durch die Tunnelumfahrung Unfälle vermieden werden könnten und die Lebensqualität der Gemeinde Algund verbessert würde.

## Schule

### Schulsprenkel Algund

Der Schulbeginn ist für alle Schüler ein bedeutender Tag. Am 12. September wurde mit Eröffnungsgottesdiensten für Grund- und Mittelschüler das Schuljahr eingeläutet. Während die Augen vieler Erstklässler flebrig glänzten, sah man in den höheren Klassen auch manch langes Gesicht. Aufmunternde Worte von Seiten des Pfarrers und der Lehrpersonen sollten jedoch den Schuleintritt erleichtern und den Schülern viel Kraft und Ausdauer für ein erfolgreiches Schuljahr wünschen.

### Mittelschule Algund

#### Autofreier Tag

Im Rahmen der Aktion „Autofreier Tag“ haben MittelschülerInnen – betreut von ihrer Kunstlehrerin Frau Heide Wolf – Schilder entworfen, die die AutofahrerInnen zu vermehrter Aufmerksamkeit vor den Schulen aufrufen sollen. Die von einer Jury ermittelten Siegerbilder wurden am 22. September, dem autofreien Tag 2011 von der Gemeindeverwaltung prämiert und gut ersichtlich aufgestellt.

Der Schüler Hannes Ladurner und die Schülerin Sara Zwischenbrugger erhielten vom zuständigen Referenten, Herrn Ulrich Ladurner, einen wertvollen Anerkennungspreis.



# Algunder Vereinsleben

## Schützen

### Presseausendung des Schützenbezirks Burggrafenamt-Passeier

#### Teilnahme an Feierlichkeiten für Dr. Otto von Habsburg - Lothringen

Am 9. Juli 2011 fand im Bayerischen Pöcking am Starnbergersee die erste Trauerfeierlichkeit für den am 4. Juli 2011 im Alter von 98 Jahren verstorbenen Kaisersohn Dr. Otto von Habsburg - Lothringen statt. In der Pfarrkirche zum Hl. Pius hatte sich am frühen Nachmittag die Familie Habsburg, voran die Söhne, Erzherzöge Karl und Georg und die Töchter, Erzherzoginnen Gabriele und Monika von dieser großen europäischen Persönlichkeit verabschiedet.

Bei dem von Seiner Eminenz, dem Augsburger Diözesanbischof Dr. Konrad Zdarsa gehaltenen feierlichem Requiem waren neben den engsten Familienangehörigen auch zahlreiche Vertreter des europäischen Hochadels und der Politik zugegen. Aus Südtirol waren Handelskammerpräsident Dr. Michl Ebner und der Bozner Vizebürgermeister Dr. Klaus Ladiner anwesend.

Auf Einladung der Familie Habsburg - Lothringen wurde einer Ehrenformation der Schützen aus dem Burggrafenamt die überaus große Ehre zuteil, den Verstorbenen mit einem Ehrensalue aus seiner Wahlheimat Pöcking zu verabschieden. Diese dreißig Mann starke Ehrenformation wurde von Kameraden der Kompanien Algund, Marling, Lana und Partschins zusammengesetzt. Nach einer gelungenen Ehrensalue unter dem Kommando des Algunder Schützenhauptmanns Stefan Gutwenger erfolgte in Präsentiert - Haltung der letzte Gruß an „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit Dr. Otto von Habsburg - Lothringen, Erzherzog von Österreich und Prinz von Ungarn.“ Offiziere des Bezirkes Brixen, angeführt von Bezirksmajor Helmut Oberhauser trugen den Sarg mit dem Verstorbenen vorbei an den angetretenen Ehrenformationen aus

dem Burggrafenamt, aus Zirl und den Tiroler Kaiserjägern und übergaben diesen dem Bestattungsunternehmen, welches die sterblichen Überreste nach München zur nächsten Trauerfeier eskortierte.

Nach der offiziellen Trauerfeier kam es zu einer Begegnung mit Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, die sich sehr über das Schützenwesen in Südtirol und im Besonderen über die Burggräfler Schützentracht interessiert zeigte.

Im Namen der Familie Habsburg - Lothringen bedankte sich Kapitän Severin Meister, ein Enkelsohn von Dr. Otto von Habsburg, persönlich bei den Schützen für die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten.



Gruppenbild der Algunder, Marlinger, Lanaer und Partschinser Schützen mit Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, Bürgermeister Ulrich Gamper, die Erzherzöge der ungarischen Linie Josef von Habsburg - Arpa Sen. und Jun. mit Gemahlin

## Steinachbühne Algund

### Dorffest

Beim „Bsendern Algunder Fest!“ war auch die Steinachbühne Algund mit einem Gastronomiestand mit typischen, kalten Köstlichkeiten vertreten. Aber nicht nur, denn was wäre ein Theaterverein, wenn er nicht auch etwas für seine Zuschauer bieten würde... .

Deshalb entschlossen wir uns, auch wenn es für uns einen großen Mehraufwand in den ohnehin kurzen Sommermonaten bedeutete, nicht nur einen kulinarischen, sondern auch einen kulturellen Beitrag fürs Dorffest zu leisten. Es wurde geprobt und gebastelt und am Ende gab es für die Besucher des Festes eine Pantomime-Show von unseren jungen Mitgliedern, eine Schminkecke und ein lebendes Algunder Wappen, aus dem der Wein floss.

Das Dorffest war für uns trotz des relativ schlechten Wetters ein Erfolg, da man nicht nur den Zusammenhalt unter den Vereinen, sondern vor allem auch den Zusammenhalt in der Steinachbühne zu spüren bekam. DANKE an alle Mitglieder und alle anderen, die geholfen haben, denn ohne euch wäre dies alles nicht zu Stande gekommen!!

Die Obfrau Anja Chindamo



# Algunder Jugendtreff Iduna

## Das Sommerprogramm

Auf Grund der starken Nachfrage wurde das Sommerprogramm in diesem Jahr auf fünf Wochen ausgebaut. Erstmals wurden vom Jugendtreff drei Wochen „Sommer und Du“ für Mittelschüler und zwei Ferienreisen für Oberschüler organisiert. So war es, auch Dank der bereitwilligen Unterstützung der Gemeinde Algund möglich, dass dieses Jahr deutlich mehr Jugendliche am Sommerprogramm des Jugendtreffs teilnehmen konnten.

## Die Ferienreise

Als erstes standen heuer die beiden Ferienreisen auf dem Programm. Reiseziel war ein Campingplatz in Rosolina Mare, an der italienischen Adria. Los ging es schon gleich nach Schulende, als die erste Gruppe von vierzehn Jugendlichen, begleitet von den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern und zwei weiteren Begleitpersonen, sich auf den Weg Richtung Süden machte. Dort angekommen galt es als erstes den Campingplatz zu erkunden, die Bungalows zu beziehen und sich ein gemütliches Plätzchen am Strand zu suchen. Letzteres war natürlich gleich gefunden und Dank des anhaltend schönen Wetters, ließ es sich dort auch richtig lange aushalten. Die heißen Tage verbrachten die Jugendlichen mit Schwimmen, Beachvolleyball-Spielen und viel „chillen“ am Strand und am Pool. Und auch als am Abend die Sonne unterging und man den Strand besser den Mücken überließ wurde es nie langweilig, ob beim Watten oder beim „Werwolf-Spiel“. Die Jugendlichen und die Betreuer hatten Spaß und genossen die gemeinsame Ferienzeit am Meer. Als die erste Gruppe dann nach einer erlebnisreichen Woche wieder die Heimreise antreten musste, warteten in Algund schon vierzehn weitere Jugendliche, um in eine mindestens genauso angenehme und unterhaltsame Ferienreise zu starten.

## Der Sommer und Du

Mitte August startete dann endlich auch das von vielen Mittelschülern hart erwartete Sommerangebot „Der Sommer und Du“. Drei Wochen lang standen täglich verschiedene aufregende Tagesausflüge und Aktionen auf dem Programm. Da gab es etwa den Waldtag an dem der Wald erkundet, kleine Waldhütten gebaut und Bäume gepflanzt wurden oder den Basteltag an dem mit viel Fantasie und Kreativität aus Holzresten und Baumrinden tolle und fahrtüchtige Holzschiffchen entstanden. Für Spaß und Action sorgte z.B. der Besuch im Hochseilklettergarten oder die Schlauchbootfahrt auf der Etsch. Und natürlich durfte auch der „Sommer und Du – Klassiker“, ein Besuch im Gardaland, nicht fehlen. Das abwechslungsreiche Programm und vor allem die Begeisterung und Freude der Teilnehmer ließen auch diesen „Sommer und Du“ wieder zu einem tollen Erlebnis für die Jugendlichen werden.



## A Bsunders Algunder Festl

Frischer Vellauer, sonniger Forster, sjaßer Derflinger und gspritzter Plarser – so die Namen der erfrischenden, alkoholfreien Cocktails, die die Festbesucher am Stand des Algunder Jugendtreffs Iduna genießen konnten. Ob es nun an den originellen Namen oder den frischen Zutaten lag - die schmackhaften Getränke erfreuten sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Und so freut sich der Jugendtreff darüber, dass es gelungen ist mit den selbst zubereiteten Cocktails eine, auch für Jugendliche attraktive und alkoholfreie Alternative zu den gängigen Festgetränken, anzubieten.

Ob Jung oder Olt,  
insre Saftlen schmecken holt.  
Gonz ohne Alkohol sein de gmocht  
Mogsch gonz genau schaugen – gib lei ocht.  
Die Jungen hoben bei de Preise nichts zu lochen,  
drumm mecheten mir ihmene a gonz a busnders ungebod mochen.  
Lei 2 Euro 50 weln mir fir a leckern Coctail von ihmene hoben  
und liabe Leit tiats drüber bitte net klogen.  
Mir wellns uanfoch mol probieren  
Dass net olle aufn Fescht lei Alkohol konsumieren.



# Katholische Frauenbewegung

## Klausurtagung und Jahresprogramm 2011-2012

Am 26. August trafen sich die Katholischen Frauen von Algund zu einer Klausurtagung. Dabei wurde auch der neue Ausschuss des Helferkreises gewählt. Dafür hat dankenswerterweise Familie Thaler ihr Haus in Proveis zur Verfügung gestellt. Anwesend waren 13 Frauen und Herr Pfarrer Harald Kössler. Durch den Nachmittag führte Frau Ulli Huber vom Diözesanvorstand. Nachdem sie kurz die Geschichte der Entstehung des Vereins vorgestellt hat, wurden einige grundlegende Orientierungsfragen diskutiert und festgehalten. Das Thema „Das Alte ablegen, das Neue annehmen“ mit einer besinnlichen Geschichte vom kleinen Senfkorn war dabei Hilfe und Stütze. Anschließend wurden die Stimmzettel für die Neuwahl an die anwesenden Frauen verteilt. Nach einer kurzen Pause wurde der neu gewählte Ausschuss vorgestellt. Vorsitzende: Monika von Pföstl - Stellvertreterin: Elli Ennemoser Kassiererin: Monika Ladurner - Öffentlichkeitsarbeit: Agnes Brunner Schriftführerin: Erika Mair

Ulli Huber übergab nun die Führung an Monika von Pföstl. Die Vorsitzende bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und in kurzen Zügen wurde das Programm des kommenden Arbeitsjahres vorgestellt.

Mit einem köstlichen Abendessen, einem Segensgebet und dem Segen durch den Herrn Pfarrer wurde eine gelungene Klausurtagung beendet.



## Vorankündigung:

Wie jedes Jahr werden vom Helferkreis der kfb und vielen Frauen vom Dorf Adventskränze gewunden, verziert und verkauft. Dabei werden die fleißigen Helferinnen mit Kuchen und Häppchen verwöhnt. Alle Frauen von Algund, die gerne basteln und gleichzeitig nette Gesellschaft suchen, sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen.

Weitere Schwerpunkte des neuen Arbeitsjahres sind:

An jedem ersten Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag – wird der Abendgottesdienst von den Frauen mitgestaltet. Im Dezember werden alle Frauen zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in den Bürgersaal eingeladen. Weiter geht's im neuen Jahr mit dem Preiswatten für Frauen. Ein Höhepunkt ist die schon zur Tradition gewordene Jubelmesse für Ehepaare, die ein rundes Jubiläum feiern. Der Gottesdienst wird am ersten Sonntag im Februar gefeiert und vom Algunder Männerchor mitgestaltet. Anschließend sind alle Pfarrmitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem Buffet im Vereinshaus eingeladen.

Das ganze Jahr über werden Familien mit einem Neugeborenen von Vertreterinnen des kfb besucht. Dabei wird ihnen ein Taufgeschenk übergeben.

## Weitere liturgische Feiern sind:

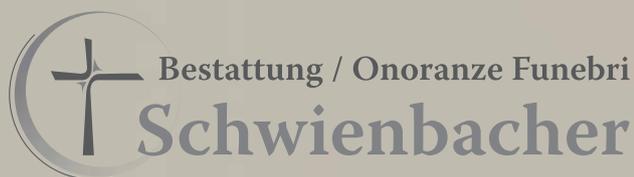
Der Bittgang im März, eine gestaltete Kreuzwegandacht, Frauenliturgien, die Kindersegnung und die große Wallfahrt am Ende des Arbeitsjahres. Natürlich darf auch die Geselligkeit nicht fehlen, um die Freude und den Spaß bei der Arbeit in der Gruppe aufrechtzuerhalten.

Vorschläge und neue Mitglieder werden immer herzlich an- bzw. aufgenommen. Genaue Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz und im Pfarrblatt.

Auf positive Rückmeldung und ein gutes Miteinander freut sich die Katholische Frauenbewegung Algund.

Von links: Wally Nagler, Ulli Huber, Kathi Weiss, Monika Ladurner, Monika von Pföstl, Herta Nagler, Marianne Fischnaller, Herta Ennemoser, Pfarrer Harald Kössler, Elli Ennemoser, Margit Christanell, Christine Haller, Erika Mair, Elisabeth Wieser, Agnes Brunner.

Nicht im Bild: Rosmarie Fritz, Emanuela Hörmann, Waltraud Klotz, Agnes Volgger.



Um Ihnen in der Zeit der Trauer besser zur Seite stehen zu können, haben wir in Meran, **Andreas-Hofer-Straße 24a**, unsere Zweigstelle eröffnet. Wir sorgen für die Beerdigung und deren gesamten Abwicklung, organisieren sämtliche Drucksachen und erledigen alle Formalitäten diskret und zuverlässig.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.**



# Pfarrchor Algund

## Der Pfarrchor unter neuer „Stabsführung“

Wolfgang Niederbacher, der langjährige Chorleiter von Algund, hat sich aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen eine Auszeit genommen. An seiner Stelle hat inzwischen Roland Moosmair aus St. Leonhard/Pass. die musikalische Leitung des Chores inne (gleichzeitig hat er auch die Leitung des Algunder Männerchores übernommen).

Roland Moosmair, Jahrgang 1972, hat mit 12 Jahren das Klarinettenstudium an der Musikschule Passeier begonnen, hat 4 Kapellmeisterlehrgänge des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen besucht, das Dirigentendiplom bei Hans Obkircher / Meran erworben und ist seit 1996 Kapellmeister der Musikkapelle in Rabenstein (und war von 1996 bis 1997 auch Kapellmeister der Musikkapelle in Gargazon). Diesen Auftrag beendet er mit dem heurigen Jahr.

Von 1998-99 hat er die Kirchenmusikschule in Meran besucht und von 1999 bis 2005 das Konservatorium in Bozen, Hauptfach Kirchenmusik.

Von 1999 bis 2003 war er Chorleiter des Kirchenchores St. Leonhard / Passeier. Er leitet in Passeier das Vokalensemble „St. Hyppolit“ (vokale alte Musik) und ist aktives Mitglied im Haydn-Chor beim Haydn-Orchester Bozen/Trient.

Seine „musikalische Liebe“ gilt der Kirchenmusik, deswegen hat er auch von Wolfgang den Dienst als Chorleiter (inzwischen für ein Jahr) übernommen. Im letzten halben Jahr haben sich die Mitglieder des Pfarrchores wie auch er aneinander gewöhnen können, sodass jetzt im Herbst das neue Arbeitsjahr in vollem Umfang beginnen kann.

Wir wünschen Roland weiterhin viel Freude und Genugtuung für seinen Einsatz in Algund.



Der Kirchenchor sieht sich als wichtigen Teil in der Verkündigung. Die Kirchenmusik ist Bestandteil der Verkündigung, soll nicht „Umrahmung“ des Gottesdienstes sein, sondern kann und will uns hinführen zum Wesentlichen, zur Mitte unseres Lebens – zu Gott. Die Musik bringt alle Seiten unseres Lebens, Trauer und Freude, Verzweiflung und Hoffnung, Lob, Dank und Bitte zum Ausdruck und hilft uns, sie vor Gott hinzutragen.

Der Pfarrchor Algund „bestreitet“ ca. 30 Einsätze im Laufe eines Kirchenjahres, die Sänger/innen des Chores treffen sich dazu einmal wöchentlich (jeden Donnerstag) zu den Proben, die Instrumentalisten kommen normalerweise bei den Generalproben dazu (je nach Literaturauswahl).

Der Pfarrchor freut sich natürlich auch über neue Mitglieder. Wer Freude am Singen hat und gerne in einer Gemeinschaft singen möchte, kann sich bei der Obfrau Annelies Mayrhofer, Tel 0473 238 027 oder bei einem Chormitglied melden.

## Die Pfarrkirche hat wieder einen Organisten – Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah.

Nachdem der bisherige Organist Guido Elponti im November des vorigen Jahres unerwartet seinen Dienst gekündigt hatte, stand die Pfarrgemeinde ohne eigenen Organisten da. Fabio Rigali aus Gargazon, Karin Mayrl aus Lana/Seis, und Andreas Leiter haben in dieser Zeit ausgeholfen, sodass der Dienst an der Orgel fast immer gedeckt werden konnte. In der Zwischenzeit wurde fieberhaft nach einem neuen Organisten gesucht, über Kontakte zu anderen Organisten, zum Konservatorium in Bozen, zum Verband der Kirchenchöre usw. Nach dieser langen Suche konnte schließlich im April Carlo Benzi für diesen Dienst gewonnen werden. Zunächst nur für 3 Monate als Probezeit, im Sommer hat er dann definitiv zugesagt – ein sehr großer Gewinn für die Pfarrgemeinde.

Carlo Benzi, Jahrgang 1969, ist gebürtig aus Savona, hat an den Musikkonservatorien von Genua und Mailand die Diplome für Klavier, Komposition und Elektronische Musik erworben. (Weitere Kompositionsstudien: Accademia Chigiana Siena; Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt; Centre Acanthes Avignon; Stockhausen-Kurse Kürthen). Als Komponist interessieren ihn vor allem die musikalische Anwendung der Neuen Technologien, die Improvisation (was er an der Orgel immer wieder unter Beweis stellt) und die kollektive Komposition. Er ist Magister der Philosophie (Universität Genua) und hatte ein Forschungsstipendium an der Humboldt- und an der Freien Universität Berlin. An der Universität von Trient und an der Sorbonne / Paris hat er den Doktor der Musikwissenschaft erworben (als Musikwissenschaftler hat er ein spezielles Interesse an der Verbindung zwischen Musik und Sprache bzw. Rhetorik) Er ist Professor für Harmonielehre und Analyse sowie für neue Technologien am Bozner Musikkonservatorium.

Vor einem Jahr ist er mit seiner Frau Donatella und den Kindern Steffi (sie besucht heuer die 1. Klasse der Grundschule in Algund) und Lukas von Trient nach Algund übersiedelt, für Algund ein Glücksfall.

Seine Aufgabe als Organist besteht in der musikalischen Mitgestaltung der Sonntagsgottesdienste, zusätzlich begleitet er den Pfarrchor bei dessen Einsätzen (und korrepetiert bei Bedarf bei den Proben); er betreut zudem den italienischen Chor. An seinen freien Wochenenden übernimmt weiterhin Andreas Leiter den Dienst an der Orgel und bei den Beerdigungen steht dankenswerterweise Anton Stecher zur Verfügung.

Die Pfarrgemeinde wünscht Carlo viel Freude für seine neue Aufgabe in Algund und hofft, dass er und seine Familie sich in unserer Gemeinde wohl fühlen und Heimat finden.





# R-Card.

Die aufladbare Wertkarte.

## Was sind Phishing-mails?

Phishing-Mails sind betrügerische E-Mails, die vorgeben, von einem vertrauenswürdigen Unternehmen gesendet worden zu sein.

Der Empfänger wird aufgefordert, eine in der Mail enthaltene Internetseite aufzurufen, deren Aussehen und Adresse auf dem ersten Blick nicht von der eines zuverlässigen Dienstleisters zu unterscheiden ist. Wird der Aufforderung, Kontodaten oder andere sensible Daten einzugeben, Folge geleistet, sind Betrüger in der Lage, die verschiedensten Operationen durchzuführen.

## Phishing gegen CartaSi-Kunden

Konkret erhielten letzthin Kreditkartenbesitzer eine E-Mail von der Adresse [CartaSi.Informa@cartasi.it](mailto:CartaSi.Informa@cartasi.it) mit dem Hinweis, dass bei der Kreditkartenabrechnung Unregelmäßigkeiten verzeichnet wurden. Um diese zu kontrollieren, wurden die Karteninhaber aufgefordert, persönliche Daten einzugeben; ansonsten würde die Karte zeitweilig gesperrt.

## Schützen Sie sensible Daten

Sollten Sie E-Mails dieser Art erhalten, klicken Sie nicht auf den Anhang, geben Sie keine Daten ein, sondern löschen Sie umgehend die E-Mail. Im Zweifelsfalle kontaktieren Sie Ihre Bank.

## Sicherheits-Tipps:

Sie können weiterhin sicher im Internet surfen, einkaufen und Bankgeschäfte erledigen, wenn Sie einige grundsätzliche Sicherheitstipps beachten:

- Phishing-Mails sind meist sehr unpersönlich, geben eine Dringlichkeit zur umgehenden Aktualisierung der Daten vor, enthalten oft grobe Rechtschreib-, Grammatik- und Formulierungsfehler.
- Öffnen Sie Links zu Internetseiten niemals direkt von E-Mails aus.
- Die Verbindung mit sicheren Webseiten wird immer verschlüsselt durchgeführt (erkennbar am Schlosssymbol).
- Eine seriöse Firma oder ein Bankinstitut fordert ihre Kunden grundsätzlich NIE per E-Mail oder am Telefon zur Bestätigung oder Eingabe vertraulicher Daten auf.
- Dank Phishing Filter sind rolmail-Kunden auf der sicheren Seite, da der Großteil der Mails mit Absender-Endung [cartasi.it](http://cartasi.it) sofort abgewiesen werden.
- Für Zahlungen im Internet eignet sich die R-Card.

Wir beraten Sie gerne.



## Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.



# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Übung der FF Algund in der OG Algund

Vor kurzem lud die OG Algund die Feuerwehr zu einer Übung auf ihr weitläufiges Gelände ein. Simuliert wurde ein Kistenlagerbrand direkt vor den Lagerhallen. Zusätzlich mussten die Atemschutzträger in eine verrauchte Lagerzelle vordringen und eine technische Hilfeleistung war ebenso im Übungsablauf integriert. Alarmiert wurden die FF Algund mit über 80 Wehrmännern und 11 Fahrzeugen, die FF Meran mit 3 Fahrzeugen und die FF Gratsch mit 2 Fahrzeugen und jeweils ca. 10 Mann.

Zur besseren Koordinierung wurde das Areal in drei Abschnitte aufgeteilt und eine Einsatzzentrale eingerichtet. Die Einsatzleitung übernahm der Kommandant der FF Algund Johann Gamper. Es wurde angenommen, dass die nahe liegende Beregnungsleitung, wie in den Wintermonaten üblich, nicht wasserführend ist. Dadurch mussten die benötigten großen Wassermengen von der Etsch gefördert werden. Mit dem neuen LKW der FF Meran wurden deshalb zwei Tragkraftspritzen vom Radweg aus in die Etsch gehievt. Die Schnellstraße MEBO wurde durch die unterirdisch verlegten Rohre überquert und somit musste nur mehr eine Schlauchleitung bis zum Genossenschaftsgelände vorgenommen werden. Mit diesem Wasser konnte nun der Monitor des Tanklöschfahrzeuges der FF Algund gespeist werden. Von der gegenüberliegenden Seite nahm die Drehleiter und das Universallöschfahrzeug der FF Meran einen Angriff vor, welche vom

nahe gelegenen Sagbach mit einer weiteren Pumpe gespeist wurden. Die FF Gratsch übernahm die Atemschutzsammelstelle und die Abschirmung des Genossenschaftsgeländes der Ex-BOGAL und bediente sich dabei des Hydrantennetzes. Die Atemschutztruppe mussten sich ins Innere des Gebäudes begeben, um dort in einer stark verrauchten Lagerzelle verschiedene nummerierte Kanister und Gegenstände, entweder mittels Wärmebildkamera oder nach Suchverfahren zu bergen. Weiters wurde angenommen, dass zwei Personen in einer Zelle unter einem Gabelstapler eingeklemmt wurden und mittels Hebekissen gerettet werden mussten. Bei der abschließenden Aufstellung der teilnehmenden Kräfte wurden einige Punkte angesprochen, welche sich als verbesserungsbedürftig herausstellten. So garantiert die Wasserförderung von der Etsch zwar eine große Wassermenge, benötigt aber auch eine gewisse Zeit und großen Arbeitsaufwand von Mann und Gerätschaften. Ein Problem stellte auch der Übergang vom Etschwasser in den Tankwagen dar. Da das Wasser verschmutzt und aufgewirbelt von der Etsch kommt, kann sich der Schmutz, wie Sand und kleinere Steine in einer Plastikgroßkiste nicht genügend absetzen.

Nach Abschluss der Übung dankte der Obmann der OG Algund Rudolf Ladurner allen Einsatzkräften für das Erscheinen und den Einsatz und lud anschließend im Namen der Genossenschaft zu einer Stärkung in den Versammlungsraum der OG.



## Neue T-Shirts für die FF Algund

Die Freiwillige Feuerwehr Algund trägt seit kurzem neue T-Shirts. Als die Idee zur Anschaffung neuer gemeinsamer einheitlicher Kleidung entstand, kontaktierte man kurzerhand jene Firmen, die bereits zur Algunder 1000 Jahrfeier die Poloshirts gesponsert hatten. Die Firma Erdbau und die Firma Oberhofer/Kuenz erklärten sich sofort bereit wieder die Kosten zu übernehmen. Die FF Algund lud vor kurzem zu einem gemeinsamen Abendessen, um den beiden Firmen in Anwesenheit von Albrecht Auer und Norbert Oberhofer für ihr Entgegenkommen zu danken.



Im Bild der Ausschuss der FF Algund mit Albrecht Auer (stehend 3. v.r.), Norbert Oberhofer (stehend 4. v.r.) und Bürgermeister Ulrich Gamper.

## Ankündigung

Am 13. November 2011 führt die FF Algund ab 14 Uhr wieder ihre alljährliche Hydrantenprüfung auf dem Algunder Gemeindegebiet durch, um funktionsuntüchtige Wasserlieferanten herauszufiltern. Dabei kann es leider zu Rostlösungen in den Leitungen kommen, wir bitten um Ihr Verständnis.

# Algunder Musikkapelle

## Zur Titelverteidigung nach Linz

Wer sich in diesen Tagen in der Nähe des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ aufhält, der wird hören, dass dort eifrig geübt wird. Die Algunder Jugendkapelle hat nach einer Sommerpause die Proben wieder aufgenommen und bereitet sich unter der Leitung von Wolfgang Schrötter intensiv auf ihren Jahreshöhepunkt vor: Zum zweiten Mal hintereinander nehmen die Jungs und Mädels am 22. Oktober am Österreich-Finale des Jugend-Blasorchester-Wettbewerbes im bekannten Bruckner-Haus in Linz teil. Qualifiziert hat sich die Jugendkapelle für das Finale dank Tagessieges beim Landeswettbewerb im Mai in Eppan. Beim Finale in Linz geht es für die Algunder Jugendkapelle um Teil zwei der Mission Titelverteidigung: Vor zwei Jahren hatte die Algunder Jugendkapelle beim Finale in Linz den Sieg in ihrer Altersklasse geholt. Die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle - und natürlich alle Eltern und Freunde hoffen, dass der Jugendkapelle dieses Kunststück auch in diesem Jahr wieder gelingt.



Am 22. Oktober heißt es Daumen drücken: Die Algunder Jugendkapelle tritt beim Finale des Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbes in Linz an.

## Algunder Musikkapelle - Dorffest

Auch die Algunder Musikkapelle hat sich am diesjährigen Dorffest in Algund beteiligt und konnte die Algunder mit einem tollen Glückstopf mit 1000 Preisen überraschen.



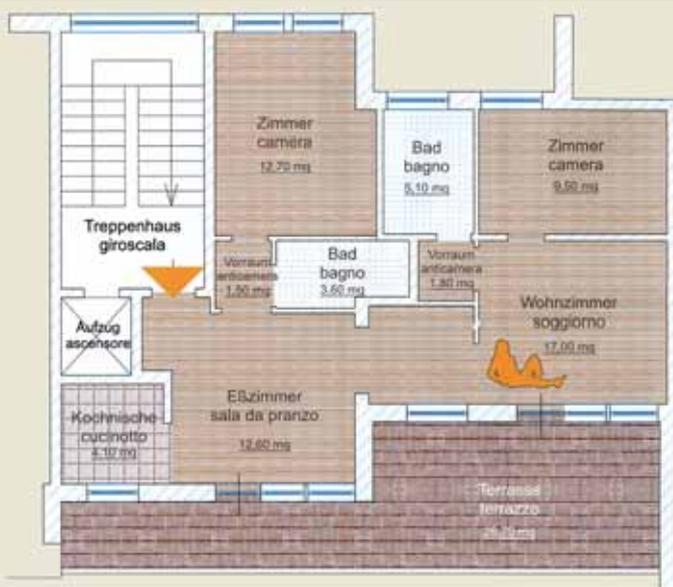
Im Nu waren die Lose für den Glückstopf ausverkauft und die Besucher des Dorffestes hatten die 1000 Preise abgeräumt.

Zudem haben drei Gruppen aus unserer Musikkapelle, „Four Jazz“, die „Herwertigen“ und die Jugendkapelle mit Schlumpfenmusik für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Mehr Fotos gibt es in der Bildergalerie auf der Internetseite [www.diealgunder.com](http://www.diealgunder.com).



Die Jugendkapelle und die Schlumpfenmusik spielten am Sonntagnachmittag gemeinsam auf dem Festplatz.



## ZU VERKAUFEN!

In Algund-Zentrum  
Dreizimmerwohnung möbliert  
und neu saniert, oberster Stock  
mit Terrasse und Parkplatz.

Kaufpreis: € 280.000

Auskunft: Tel. 0473 448 791

# Ministranten

## Besuch der Algunder Ministrantengruppe in Etzenricht

Mit dem Besuch der Algunder Ministrantengruppe in Etzenricht konnte ein weiterer Stein des soliden Bauwerks Patenschaft verbaut werden. 23 Mädchen und Jungen waren mit ihren Betreuern Franz Raffl, Marie-Luise Gamper und Ivan Hofer für eine Woche in die Patengemeinde gekommen um hier heuer ihr Feriencamp aufzuschlagen. Das von der Kirchengemeinde vorbereitete Programm konnte sich sehen lassen, die Kids durften jede Menge Erlebnisse und Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Bereits bei der Anreise besichtigten sie den Münchner Flughafen bevor sie durch Bürgermeister Martin Wallinger, Kirchenpfleger Karl Schreglmann und die Etzenrichter Betreuer Tamara Smola und Fabian Weidensteiner in Empfang genommen wurden. Die Unterbringung war gut vorbereitet, in der Turnhalle der Ludwig-Meier-Schule waren Betten auf Initiative Martin Wallingers in Absprache mit dem Schulleiter Wolfgang Bodensteiner aufgestellt worden und das Umfeld, mit Allwetterplatz und Pausenhof, bot sich förmlich als Quartier an.

Mit Begrüßungsspielen fanden die ersten Kontakte zwischen den Algunder und Etzenrichter Ministranten statt, die dann beim Fußball auf dem Allwetterplatz bis zur Dunkelheit fortgesetzt wurden. Nach dem von der Gemeinde spendierten Essen nahm Betreuer Franz Raffl die Gelegenheit wahr, sich bei Pfarrgemeinderatssprecher Josef Weidensteiner für die Vorbereitungen zu danken.

Bei einer tags darauf durchgeführten Dorfrallye lernten nicht nur die Gäste einiges über die katholische und evangelische Kirche, sondern auch wichtige Eckpfeiler des Dorfes kennen, so das Rathaus, das Feuerwehrhaus, den Algunder Weg oder das Siedlerheim. Auch Fragen über Algund waren in die Rallye mit eingepackt. Am Siedlerbackofen, der von Uwe Bergler beheizt wurde, wartete Reinhard Kleber als „Pizzabäcker“ zur Verpflegung der Kids.

Der Ausflug zum Monte Kaolino mit Freibadbesuch und Rodelbahn war ein Höhepunkt für die Südtiroler Gäste und obwohl sie erst gegen Abend wieder zurück kamen, warteten schon viele Etzenrichter Ministranten, um sich noch über einiges auszutauschen.

Am nächsten Tag, nach dem täglichen Frühstück, das im Heim St. Nikolaus von Ministrantenmüttern und einigen Frauen des Pfarrgemeinderates vorbereitet wurde, begaben sich die Gäste, begleitet von Tamara Smola und Fabian Weidensteiner, nach Nürnberg, um dort viele

interessante Eindrücke zu sammeln. Das Verkehrsmuseum mit Museumsrallye beeindruckte die Minis sichtlich. Pfarrgemeinderatssprecher Josef Weidensteiner stieß zur Truppe und erklärte bei einem Stadtrundgang die Lorenzkirche, den Schönen Brunnen und die Kaiserburg mit Aufstieg auf den Sinnwellturm.

Wieder zurück in Etzenricht zelebrierte Pfarrer Josef Gebhardt im Pausenhof einen Lagergottesdienst zu dem die Jungschar aus Algund die Fürbitten vorbereitet hatte, gesanglich unterstützten die Kirchenkids die Messe.

Beim Grillabend auf Einladung der Pfarrei, dankte Pfarrgemeinderatssprecher Josef Weidensteiner für den Besuch. Er verteilte Erinnerungsgeschenke an die Gäste und bedankte sich bei Tamara Smola und Fabian Weidensteiner, die während der Woche ständig für die Algunder da waren. Martin Wallinger und Reinhard Kleber dankte Weidensteiner für die Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Bürgermeister Martin Wallinger freute sich sehr, dass mit der Jungschar viele junge Leute in die Patengemeinde gekommen waren, und dies ein Zeichen dafür sei, dass die Patenschaft über Generationen hinweg funktioniere. Die Zukunft der nun über 40-jährigen Partnerschaft zwischen Etzenricht und Algund ist gesichert. Es sind viele neue Freundschaften entstanden und die Gegeneinladung für die Etzenrichter Ministranten wird auf jeden Fall wahrgenommen.



auf dem Foto ganz links ist der PGR Sprecher von Etzenricht Herr Josef Weidensteiner und ganz rechts sein Sohn Fabian, der Ministrantenleiter von Etzenricht. 2. Franz Raffl, 3. Marialuise Gamper, 4. BM Martin Wallinger, 5. Pfarrer Josef Gebhardt, 6. Ivan Hofer

# Musikkapelle Gratsch

## Jugendkapelle Gratsch gibt Herbstkonzert

Das Hauptkonzert im Herbst ist für die Jugendkapelle Gratsch mittlerweile schon zur Tradition geworden. Heuer haben die 29 JungmusikantInnen am 10. September auf dem Gratscher Festplatz ihr Können wieder unter Beweis gestellt. Unter der musikalischen Leitung von Georg Ambach konnten im heurigen Schaffensjahr wieder viele, teils sehr anspruchsvolle Musikstücke eingelernt werden. Bei ausgelassener Stimmung wurden den neu dazugekommenen Musikschülern ihre Instrumente übergeben, welche sie stolz entgegennahmen. Dass dies möglich ist, ist den verschiedenen Sponsoren, allen voran der Raiffeisenkasse Algund, zu verdanken - durch ihre großzügige Unterstützung können alle Jungmusikanten mit Instrumenten, Notenmaterial und T-Shirts versorgt werden.

Die Jugendkapelle Gratsch fand in der letzten Zeit regen Zuspruch, nur das tiefe Blech – Posaune, Tuba, Horn, Bariton – ist leider noch unterbesetzt. Alle, die Lust haben, die Gratscher Jugendkapelle näher kennenzulernen, können sich gerne unter [info@mk-gratsch.com](mailto:info@mk-gratsch.com) melden.



# Bäuerinnen

## Ausflug der Bäuerinnen auf die Ulfasalm

Anfang August unternahmen wir unseren traditionellen Familien-Sommerausflug, welcher uns auf die Ulfaser Alm führte. Eine bunt gemischte Gruppe fuhr mit einem Kleinbus bis zum Parkplatz Ulfas. Von dort aus spazierten wir zur Alm, wo wir zu Mittag aßen und einen gemütlichen Nachmittag beim Kartenspiel oder unterhaltsamen Zusammensitzen verbrachten. Die Kinder vergnügten sich am vorbeifließenden Waal. Einige besonders Wanderfreudige erklimmen sogar die Matatzspitze. Am späten Nachmittag kehrten sie zum Parkplatz zurück, wo der Bus die Gruppe nach Moos zum Mooseum begleitete. Gemeinsam mit Frau Fister, einer gebürtigen Algunderin, unternahmen wir im Museum eine Zeitreise „Von der Eiszeit in die Zukunft“. Die Entstehung der Landschaft und erlebte Geschichte aus dem 20. Jahrhundert wurden uns bekannt gemacht, gleichzeitig bestaunten wir archäologische Fundstücke aus dem seit 10.000 Jahren besiedelten Hinterpasseier. Ein Filmraum, Hörstationen und audiovisuelle Installationen boten weitere Vertiefungsmöglichkeiten zu den Themenbereichen. Außerdem führte uns Frau Fister durch den aus sechs Anlagen bestehenden Bunker, den das Museum außerdem beherbergt. Der Bunker wurde in den Vierziger Jahren für italienische Truppen erbaut, blieb jedoch unvollendet. Er sollte ursprünglich eine Invasion des verbündeten Nazi-Deutschland über das Timmelsjoch verhindern. Den naturkundlichen und geologischen Rundgang, einschließlich der Außenanlagen mit dem Steinbockgehege, konnten wir leider nicht mehr machen, weil wir von einem Gewitter überrascht wurden. So traten wir bei strömendem Regen und mit vielen neuen Eindrücken die Heimfahrt an.



## Die Bäuerinnen beim Dorffest und beim „Luis aus Ulten“

Wir beteiligen uns heuer am Algunder Dorffest mit einem „Siaßn Standl“. Fleißige Mitglieder versorgten unseren Verkaufsstand mit Kuchen. Außerdem boten wir Halbgeforenes, Hugo, Kaffee und Saft an. Auch unser Schätzspiel kam bei den Besuchern gut an. Es waren genau 608 Nüsse in der Flasche. Die Gewinnerin unter den Erwachsenen war Stefanie Kiem. Sie schätzte 611 Nüsse; bei den Kindern hatten wir gleich zwei Gewinnerinnen: Alexandra Schrötter mit 610 und Lia Kronauer mit 606 Nüssen. Vor kurzem überreichten wir ihnen je einen Gutschein für eine Feier, bei der wir 10 Personen verköstigen werden. Herzlichen Glückwunsch!

Genauso erfolgreich war das Cateringservice, das wir beim „Luis aus Ulten“ übernommen haben. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Helfer/innen und Kuchenbäckerinnen ganz herzlich bedanken, ohne deren Mithilfe diese Aktionen nicht möglich wären.



# AVS Jugend

## Saisonsstart: „Keschtnbroten“

Die Algunder AVS- Jugend startet auch heuer wieder mit Schwung in die neue Saison. Am Samstag, dem 22. Oktober 2011 findet das „Keschtnbroten“ statt. Dabei sind alle „alten“ und „neuen“ AVS-Jugendmitglieder herzlich willkommen, besonders auch all jene, die einmal in einen Ausflug der AVS-Jugend hinein schnuppern wollen! Wir starten um 14 Uhr am Sessellift-Parkplatz (Mitterplars) und spazieren über den Algunder Waalweg zum Sonnenhof der Familie von Pföstl. Auf dem Weg dorthin erkunden wir den Wald mit Naturerfahrungsspielen und anderen herbstlichen Aktivitäten. Am Hof angelangt, brät uns Martin die Kastanien, während wir mit weiteren Spielen den Nachmittag verbringen.



Um ca. 17.00 Uhr lassen wir den Tag mit einer Diashow über das vergangene Jahr der AVS Jugend ausklingen. Dabei sind auch alle Eltern der Jugendlichen herzlich willkommen, die abends gern zum Fotoschauen zum Sonnenhof nachkommen wollen. Detaillierte Informationen sind im Schaukasten des AVS zu finden oder telefonisch unter der Nummer 3470077646.

Die Jugendführerinnen Barbara Stoinschek und Marion Messner und die Jugendführeranwärter Martin von Pföstl, Marion und Veronika Ladurner

# KFS Algund

## Spiel und Spaß für über 150 Kinder mit den verschiedenen Projekten des KFS Algund

**Algunder Kinderferien 2011:** Die bereits bekannten und beliebten Kinderferien wurden heuer wiederum mit drei Kinderferienwochen, einer Kreativwoche und der Zirkuswoche durchgeführt.

### Kinderferienwochen

Im Juli fanden die alljährlichen Kinderferien, organisiert vom Katholischen Familienverband Algund statt. Mit dabei waren in den insgesamt drei spannenden Wochen rund 90 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, die von sechs Betreuern begleitet wurden.

Neben einem Besuch im Schreibmaschinenmuseum in Partschins, Wanderungen sowie Rad fahren mit anschließendem Grillen in Naturns, stand auch der Besuch einer Esselfarm in Terenten auf dem Programm, bei dem viel über Esel gelernt und sogar erste Erfahrungen im Reiten gemacht werden konnten. Außerdem gab es wie in jedem Jahr einen Schwimmtag bei dem sich alle so richtig austoben konnten.

### Kreativwoche - Viele Impulse

Die 2007 ins Leben gerufene Kreativwoche ist bereits zum 7. Mal super verlaufen. Im heurigen Jahr waren es 24 Kinder von 7-9 Jahren welche ihre Hände mit viel Geschick einsetzen konnten. Die Kinder hatten viel Zeit um zu basteln, spielen und zu musizieren.

### Zirkuswoche - Zirkusluft in Algund

Das Sommerferienprogramm enthielt auch heuer wieder eine Zirkuswoche, wo 20 Algunder Kinder in der Woche vom 18. bis 23. Juli Zirkusluft schnuppern durften. Unter der Leitung von den beiden erfahrenen Zirkusbetreuern Lechner Barbara und Alber Andreas übten sich die jungen Artisten in Equilibristik, Akrobatik, Luftakrobatik, Jonglage und Clownerie, lernten was es heißt auf einer Bühne zu stehen und als ein großes Team zusammenzuarbeiten. Dies bewiesen sie bei ihrer Abschlussaufführung auf der großen Bühne des Vereinshauses von Algund beim Algunder Dorffest. Das zahlreiche Publikum staunte und bedankte sich bei den Artisten mit großem Applaus.

Die Gruppen wurden gekonnt von den gut eingespielten Betreuer Teams begleitet und betreut. Ein Dank gilt der pädagogischen Leiterin und den vielen freiwilligen HelferInnen des katholischen Familienverbandes Algund, die tatkräftig bei Vorbereitung und Durchführung (Grillen, Fahrradtransport, ...) zur Seite standen. Von der Pfarrei und von Iduna wurden die Räume zur Verfügung gestellt und von der Gemeinde Algund und vom Landesamt für Bildungsförderung wird die Veranstaltung dankenswerterweise durch einen finanziellen Beitrag unterstützt. Dem Vereinshaus und mehreren Firmen gilt ebenso ein großer Dank für das Entgegenkommen und die Sachspenden.



Kinderferienwoche: Gruppenbild mit Betreuer



Kreativwoche: Gruppenbild mit Betreuer



Zirkusluft in Algund

### Weitere Betreuungsangebote des KFS neben den Kinderferien: Sommerkindergarten

Auch heuer wieder fand im Kindergarten Forst die alljährliche Sommerkinderbetreuung statt. Die fünf Wochen wurden vom Familienverband in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Algund organisiert. Im Zeitraum vom 4. Juli bis zum 6. August konnten 25 Kinder pro Woche mit ihren drei Betreuerinnen spielen, basteln, lachen und gemeinsam den Vormittag verbringen. Die fünf Wochen waren für alle, sowohl für die Kinder, als auch für die Betreuerinnen eine schöne und abwechslungsreiche Zeit.



Sommerkindergarten: Gruppe im Freien

### Sportplatz für alle offen:

Die mittlerweile bekannte und beliebte Aktion „Sportplatz für alle offen“ wurde diesen Sommer ebenfalls wieder mit viel Erfolg durchgeführt. An zwei Wochentagen nahmen viele Kinder und auch Eltern dieses Angebot wahr. Bis Ende Juli war jeden Dienstag und Freitag reges Treiben am Sportplatz: es wurde Fußball – und Federball gespielt, gejoggt und man traf sich einfach nur um einen Ratscher zu machen. Zum Abschluss organisierten einige Eltern eine kleine Abschlussfeier mit Kuchen und Getränken. Alle waren der Meinung, dass auch 2012 der Sportplatz im Sommer wieder für alle offen sein sollte.



Kinder und Eltern auf dem Sportplatz

# Bauernjugend Algund

## Sommerausflug ins Ahrntal

Am Sonntag, den 21. August traf sich die Bauernjugend Algund bereits um 7.00 Uhr morgens um gemeinsam nach Uttenheim, ins Ahrntal zu fahren. Nach einigen heißen Sommerwochen erwartete die 24 Teilnehmer dort eine Raftingtour auf der Ahr. Zuerst gab es eine kurze Einführung und nachdem Raftinganzug, Schuhe, Helm und Schwimmweste angezogen waren, ging es auch schon ins Wasser. In drei Schlauchbooten machte sich die Bauernjugend auf den Weg „die wilde Ahr“ zu entdecken. Nach einer dreistündigen Fahrt, verschiedenen Übungen und etwas Abkühlung war den Teilnehmern ein Mittagessen im Gasthaus Zoller vergönnt. Es war bestimmt für alle ein unvergesslicher Ausflug.



# Heimatschutzverein Algund

## Konrad Unterweger verabschiedet

Am 22. September versammelten sich die Mitglieder des Ausschusses des Heimatschutzvereins Algund beim Gasthof Oberlechner, um ihr langjähriges Mitglied Konrad Unterweger feierlich zu verabschieden. Nach dreißig Jahren im Ausschuss des Heimatschutzvereins hatte sich Konrad im März nicht mehr der Wahl gestellt. Zur Feierstunde waren auch die beiden Fahnschwinger, der Bezirksobmann Georg Hörwarter sowie Konrads Frau Rosl geladen. In einer kurzen Rede dankte Obmann Peter Haller Konrad für seinen Einsatz und dafür, dass er in all den Jahren immer verlässlich zur Stelle war. Besonders seit sich im Jahr 2003 der Ausschuss des Vereins verjüngte hatte, war Konrad eine wichtige Rolle als Bindeglied zur älteren Generation zugekommen. Seine gesellige Art und seine Erfahrung in Sachen Brauchtum und Tradition waren stets eine wertvolle Bereicherung für die Arbeit im Ausschuss gewesen. Als Zeichen des Dankes überreichte Peter Haller dem Geehrten ein Gemälde von Georg Thuille.

Wir wünschen Konrad Unterweger noch viele geruhsame Jahre im Kreise seiner Familie



*Grabsteine*

*Grabkreuze und Laternen*

*Grabinschriften*

*Keramikkbilder*

*Reinigung und  
Erneuerung  
von Grabsteinen*



**ANDY  
GEIER**  
*Steinmetz- und Bildhauermeister*

IV-November-Str. 62 - 39012 Meran (BZ)  
Tel./Fax +39 0473 490013 Mobil. +39 335 5203836  
andy.geier@rolmail.net - www.andy-geier.it

*Steinmetz- und Bildhauermeister*

# Eine-Welt-Gruppe Algund

## Erntedanksonntag

Neue Schreckensmeldungen aus der von Dürre heimgesuchten Region am Horn von Afrika: Zehntausende Menschen sind bereits verhungert, für Millionen wird die Lage immer prekärer“ so im Tagblatt „Dolomiten“. Nach der schwersten Dürre der vergangenen 60 Jahre sind in Ostafrika rund 12 Millionen Menschen von Nahrungsmittelknappheit betroffen. Mehr als eine halbe Million Kinder ist vom Hungertod bedroht. Massive Mengen an Medizin, Impfstoffen und Nahrungsmitteln werden gebraucht. Es braucht Soforthilfe, sagt die Caritas der Diözese Bozen-Brixen, die mit der Caritas in Ostafrika zusammenarbeitet. Als Caritas unterstützen wir aber auch Langzeitmaßnahmen, um bei einer zukünftigen Dürre zu überleben: Wasserpumpen installieren, um das Wasser von einem Fluss auf die Felder zu leiten, Bohrungen von Brunnen, Erstellen von großen Wasserbecken u.s.w. Es ist wichtig, dass die Leute vor Ort bleiben können. Europa kann nicht alle auffangen. Es geht darum den vielen Kleinbauern eine Zukunft zu geben. Aus diesen Überlegungen entstand in der Eine-Welt-Gruppe Algund der Vorschlag, mit den heurigen Erntedankspenden diesen Menschen zu helfen. Wir dürfen dankbar sein, dass nicht uns eine solche Katastrophe trifft.

So laden wir auch heuer wiederum alle ein, als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit eine entsprechende Spende für diesen Zweck zu geben. Am Erntedanksonntag, den 30. Oktober wird dafür wieder eine Urne im Bußraum der Kirche aufgestellt sein. Wer seine Spende für einen anderen Zweck geben möchte, kann die Zweckbestimmung auf sein Kuvert schreiben.

Spenden können auch auf das Konto Eine-Welt-Gruppe Algund Nr. 000300500313 eingezahlt werden. Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges Vergelt's Gott im Namen der Hungernden.



## Begegnung mit der Jüdischen Kultusgemeinde Meran.

Da letztes Jahr diese Begegnung aus Krankheitsgründen nicht möglich war, möchten wir dieses Treffen nachholen, und zwar am Mittwoch, den 9. November. Wir treffen uns um 18.30 Uhr am Hans Gamper Platz vor der Gemeinde um Fahrgemeinschaften zu bilden. Um 19.00Uhr erwartet uns Herr Innerhofer bei der Synagoge in der F.-Schiller-Straße 14. Professor Innerhofer wird uns in der Synagoge über die jüdische Religion und deren Bräuche informieren und anschließend durch das Museum führen. Es ist sicher eine einmalige Gelegenheit, so nahe eine andere Religionsgemeinschaft kennen zu lernen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

# Offene Kontaktunde und Frauenchor

## Algunder Dorffest

Nachdem viele Mitglieder der Offenen Kontaktunde auch beim Frauenchor eingeschrieben sind und beide Vereine ohnehin nicht über eine große Mitgliederzahl verfügen, beschlossen wir, für das Dorffest einen gemeinsamen Stand aufzubauen und zu betreuen.

Der Gedanke, etwas Kreatives für Jung und Alt anzubieten, lag uns Frauen nahe. So entschlossen wir uns, mit kleinen Kindern Musikinstrumente wie Rasseln, Schellenringe, u.ä. zu basteln. Für größere Kinder, aber auch für Erwachsene hatten wir Materialien für ein raffiniertes Handytaschl oder für exklusive Filzringe vorbereitet. Trotz des nicht immer vorteilhaften Wetters nahmen sich gar einige die Zeit, an unserem

Stand ihrer Phantasie ihren Lauf zu lassen. Unter der Anleitung unserer Frauen entstanden wunderhübsche Schmuckstücke und Taschen. Und gar mancher kleine Musikant ging stolz mit seinem selbst gebauten Instrument davon. Mit hausgemachten Säften, Broten mit besonderen Aufstrichen und Fruchtetörtchen war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Obwohl unser Stand etwas abseits lag, fand uns, wer uns finden wollte. Und so wurde bei uns geschnitten und genäht, geklebt und gehämmert. Es gab aber auch viele freudige Begegnungen und „Ratscherlen“. Wir glauben, durch unser Kreativangebot zur Vielfalt des Algunder Dorffestes beigetragen zu haben.



# Jungschar Algund

## Betreuerausflug an den Gardasee

Am Ende eines langen und erfolgreichen Arbeitsjahres entschieden die Jungscharleiter Algunds gemeinsam einen Ausflug zu machen. Die Wahl fiel auf den Gardasee und Anfang September war es dann soweit. Das Reiseziel wurde vom Großteil der Gruppe nicht bequem mit dem Auto angefahren, sondern es machten sich 5 Jungscharleiter auf, die Strecke von Algund bis Lazise größtenteils mit dem Fahrrad zu bewältigen. Gestartet wurde früh morgens und Ziel war es die Fähre in Malcesine am Nachmittag zu erreichen, was den Radlern unter Einsatz all ihrer Kräfte auch ganz knapp gelang.

Erschöpft, aber auch glücklich über die erbrachte Leistung wurde das Linienschiff, welches die Fünf in den Südosten des Gardasees brachte, bestiegen. In Garda wurde wieder angelegt und der letzte Abschnitt bis zum Campingplatz in Lazise mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Am Abend, genauso wie an den darauffolgenden Tagen, ließ die Gruppe den Tag beim gemeinsamen Fisch- und Pizzaessen ausklingen. Die Tage verbrachte man damit, den See, den Strand und das Schwimmbad im Campingplatz zu genießen. Für alle war es erholend nach den vielen Aktionen und dem erst kürzlich zu Ende gegangenen Hüttenlager. Gemeinsam wurde sehr viel gelacht und gescherzt und vor allem viel Kraft getankt. So kann das neue Arbeitsjahr von allen wieder mit viel Motivation und Begeisterung angepackt werden.



Am Würzjoch

## Hüttenlager am Würzjoch vom 21.-27.08.2011

Das diesjährige Hüttenlager stand unter dem Motto „Die Alm for Kids“ in Anlehnung an die im Tauferer-Ahrntal zeitgleich stattfindende Fernsehshow auf ProSieben. Nur im Unterschied zum Original war bei der Jungschar am Würzjoch alles echt und nicht Fassade.

Untergebracht waren die 28 Kinder, 8 Betreuerinnen und eine Köchin im Selbstversorgerhaus „Ütia de Petia“ der Dompfarre Bozen. In der einfach eingerichteten Hütte, kamen bei allen Almgefühle auf und das wunderschöne Wetter mit hoch sommerlichen Temperaturen, auch auf 2000m Meereshöhe, trug entscheidend zur tollen Stimmung bei. Während des Tages verbrachte die Gruppe oft viel Zeit mit Geländespielen im nahe gelegenen Wald. Besonders beim „großen Fahndl stehen“ wurde den Betreuern von den Kindern alles abverlangt. Abends fanden unter anderem eine Modeschau und eine Tanzshow statt, bei denen die Kinder ihre musikalischen, tänzerischen und gesanglichen Fähigkeiten aufzeigten und es den Betreuern das eine oder andere Mal die Sprache verschlug.

Beim T-Shirt malen oder Traumfänger basteln mit Perlen und Naturmaterialien konnte man der Phantasie freien Lauf lassen. Auch die Knüpfbänder waren heuer wieder sehr gefragt. Genau zur Halbzeit des Hüttenlagers gab es Besuch von unserem Herrn Pfarrer Harald Kössler und vom Ministrantenleiter Franz Raffl. Beide waren mit vollem Einsatz beim Fußballspielen und anderen Aktivitäten mit von der Partie. Unsere Wanderausflüge in das „Hexenwäldchen“ am Fuße des Peitlerkopfs wurden gekrönt von einem unvergesslichen Rugby Spiel und den tollen Bauten und Hütten, welche die Kinder im Wald errichteten.

Für den tollen Erfolg des Hüttenlagers waren noch weitere Elemente entscheidend, zum einen die Mithilfe der Kinder, bei verschiedenen Diensten, den Einsatz und die Begeisterung der Betreuer und zum anderen die Kochkünste von Annelies, die in der kleinen urigen Küche wahre Köstlichkeiten zubereitete. Kurzum, das diesjährige Hüttenlager war für alle ein bleibendes Erlebnis!



Am Gardasee

# Chronistenverein

## Mit Preisrätsel erfolgreich

Als am 23. und 24. Juli die Algunder Vereine unter dem Motto „A bsunders Algunder Fest!“ zum gemeinsamen Dorrfest luden und sich auf dem Kirch- und Vereinshausplatz die Stände aneinander reihten, an denen die meisten Vereine kulinarische Köstlichkeiten feilboten, wartete der Chronistenverein – ein „bsunderer“ Verein unter „bsunderen“ Vereinen – mit einem etwas anderen Angebot auf. Neben den Jahreschroniken der letzten Jahre, die zur Ansicht auflagen, hatten die Chronisten ein Preisrätsel vorbereitet, bei dem es galt, Algunder Ansichten aus den letzten 70 Jahren zu erkennen und zuzuordnen. Zu aller Erstaunen entpuppte sich der kleine Stand der Chronisten als wahrer Publikumsmagnet. Mit Interesse blätterten die Besucher in den Jahreschroniken und Algunder allen Alters versuchten sich eifrig am Ratespiel. Manch einem Festbesucher wurde dabei erst so richtig bewusst, welchem Wandel das Dorfbild unterworfen ist.



Und während sich die einen schwer taten, die – manchmal gar nicht so alten – Ansichten wiederzuerkennen, bewiesen erstaunlich viele Besucher ein beachtliches Erinnerungsvermögen. Wer 2/3 der Ansichten richtig zuordnen konnte, erhielt als Preis eine Flasche Algunder Rosengarten, wer alle drei der zur Auswahl stehenden Mappen schaffte, durfte eine historische Dorfansicht mit nach Hause nehmen.

Dank des regen Zuspruchs und der vielen Preise, die vergeben werden konnten, wurde das Fest für den Verein zu einem finanziellen Fiasko. Trotzdem zweifelt niemand von den Chronisten daran, dass das Fest schlussendlich ein wahrer Gewinn war, denn es hat uns die rare Gelegenheit geboten, unsere Arbeit, die normalerweise von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, vielen Menschen zu präsentieren. Das allgemeine Interesse, das wir gespürt haben, ist sicher ein wichtiger Ansporn für uns Chronisten, weiterzumachen.



# Öffentliche Bibliothek

## Verlosung Sommer-Leserpreis

Bei der 2. Verlosung im Rahmen des Sommer-Leserpreises wurden folgende Gewinner ermittelt: Anna Acherer, Vera Brundo, Maria Pia Bria, Valentina Coppitelli, Gerd Eller, David Fischer, Patrick Franzelin, Magdalena Prantl, Alexandra Schrötter und Nathalie Thaler.

## Bekanntes Clown-Paar in Algund

Viel Spaß mit Karamela und Schokola, den beiden auch aus dem Fernsehen bekannten Clowns, hatten die Kinder, die an der Leseaktion der Bibliothek im heurigen Sommer teilgenommen haben. Der Inhalt der „Musikgeschichte“: Karamela versucht, Schokola in die Welt der Musik einzuführen, was nur auf Umwegen gelingt...

## Tag der Bibliotheken am Samstag, 22. Oktober

Auch die Algunder Bibliothek nimmt den Tag der Bibliotheken zum Anlass, ein besonderes Programm durchzuführen. Am Samstag, 22. Oktober, findet ein Tag der „offenen Tür“ statt. Die Bibliothek ist von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 15.00 -18.00 Uhr geöffnet. Jeder, der ein Medium ausleiht, erhält ein kleines Geschenk. Diejenigen Besucher, die eine knifflige Frage zum Thema „Bücher“ lösen, erhalten eine kleine Anerkennung. Um 20.00 Uhr liest die ehemalige Hebamme Irma Geiser Morelato aus ihrem Buch „Meine 10.017 Kinder“ und berichtet von ihren Erfahrungen als langjährige Hebamme.

### Vorschau

Am Mittwoch, 9. November liest Luise Ruatti aus den Erinnerungen von Luis Raffener an seine Zeit als Soldat der deutschen Wehrmacht an der Ostfront. Das Buch hat den bezeichnenden Titel „Wir waren keine Menschen mehr“. Luis Raffener wird selbst anwesend sein, sofern es ihm sein Gesundheitszustand erlaubt.

# So fein schmeckt Algund

Diesen leckeren Teller zaubert das Küchenteam des Restaurants Ladurner in Vellau auf den Tisch. Dazu gehört ein edler Tropfen aus dem Weinkeller des Hauses, welcher den Geschmack des Gerichtes harmonievoll betont. Bei milden Temperaturen genießen Sie zudem einen herrlichen Ausblick von der Sonnenterrasse.

## Restaurant - Café Ladurner

Zutaten :

### Lammcarrée:

2 Stränge Lammcarrée  
Salz, Pfeffer  
Olivenöl  
2 Rosmarinzweige  
2 Thymianzweige  
4 gebackene Crepes  
1 rote und 1 gelbe Paprika, halbiert, geschmort und enthäutet  
gebratene Scheiben von ½ Aubergine  
gebratene Scheiben von ½ Zucchini  
6 EL Geflügelfarce  
2 große Mangoldblätter, blanchiert  
20 g Schweinenetz

### Spitzkohlstrudel:

1 Spitzkohl  
500 g Kartoffeln  
30 g Butterschmalz  
2 Schalotten, in Würfel geschnitten  
Salz, Pfeffer  
1 TL Thymian  
250 g TK- Strudelteig  
20 g flüssige Butter

### Olivenölsabayon :

4 Eigelb  
150 ml Weißwein  
Salz, Pfeffer  
125 ml Olivenöl  
1 Msp. Knoblauchpaste  
1 Msp. Olivenpaste, 12 Tomatenfilets  
2 Thymianzweige  
2 Rosmarinzweige



### Lammcarrée im Gemüse-Crepe-Mantel, Spitzkohlstrudel und Olivensabayon

#### Lammcarrée:

Lammcarrée mit Salz, Pfeffer, Olivenöl, Rosmarin und Thymian kurz anbraten;  
Pfannkuchen ausbreiten;  
Mit dem Gemüse der Reihe nach belegen und mit Geflügelfarce einstreichen;  
Mit Mangoldblättern abschließen und alles zu einer Roulade aufrollen;  
In Klarsicht- und Alufolie einschlagen, gut pressen und im Wasserbad 10 min pochieren;  
Abkühlen lassen und in dünne Scheiben schneiden;  
diese auf dem Schweinenetz auslegen, mit Farce bestreichen und das Lammcarrée darauf setzen;  
In Olivenöl vorsichtig anbraten;  
Auf ein mit Alufolie ausgelegtes Backblech setzen, und in den Backofen bei 160 °C für 15-20 min schieben.

#### Spitzkohlstrudel :

Spitzkohl putzen und in Streifen schneiden;  
Kartoffeln schälen und grob reiben;  
Kartoffeln im Butterschmalz anbraten, Schalottenwürfel beigegeben und 5 min ziehen lassen;  
Salz, Pfeffer und Thymian dazu geben und auskühlen lassen;  
Strudelteig auslegen und mit flüssiger Butter bestreichen;  
Füllung verteilen, einrollen und auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech bei 180 °C 25 min backen.

#### Olivenölsabayon :

Eigelb mit Weißwein über Wasserbad dickflüssig schaumig schlagen. Mit Salz und Pfeffer würzen;  
Von der Herdplatte nehmen, etwas weiterschlagen, das Olivenöl langsam einlaufen lassen, mit Knoblauch- und Olivenpaste abschmecken.

## Floorball

### Nationalmannschaft kommt nach Algund:

Am 5. und 6. November finden in Algund zwei freundschaftliche Länderspiele der Unter 19 Nationalmannschaften Italiens statt und einer Mannschaft aus Belgien – nicht zuletzt mit Algunder Beteiligung. Anpfiff ist am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir würden uns über euer zahlreiches Kommen freuen.

### Einsteigerkurs für Kinder und Jugendliche:

Die Sektion Floorball bietet ab Oktober jeden Samstag zwischen 14.00 und 15.30 Uhr einen Einsteigerkurs für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren an. Trainiert wird in der neuen Turnhalle in Algund. Interessierte können gerne einfach vorbei schauen oder sich telefonisch unter 347 7496234 melden.

### Preiswatten:

Dieses Jahr veranstaltet die Sektion Floorball bereits zum dritten Mal ein Preiswatten. Es findet am 19. November im Vereinshauscafé in Algund statt. Gespielt wird ab 14.30 Uhr. Den Gewinnern winkt ein Gutschein für ein Wellness Wochenende. Nähere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten findet ihr auf unserer Homepage [www.algund-floorball.it](http://www.algund-floorball.it) oder telefonisch bei Patrick unter 347 7496234.

### Kleinfeld-Turnier in Feldkirch:

Am 11. Juni nahm die Algunder Mannschaft bei einem Internationalen Kleinfeldturnier in Feldkirch (Vorarlberg) teil. Im ersten Spiel gegen die Hausherren aus Feldkirch unterlag man noch knapp mit 2:3, während man gegen die beiden Schweizer Teams aus Elgg (2:7) und Winterthur (1:7) chancenlos war. Als Gruppenvierter qualifizierte man sich für die Platzierungsspiele für den 9. bis 12. Platz. Gegner im Halbfinale war wiederum Feldkirch, die sich als schwächste Gruppendritte nicht für das Viertelfinale qualifizieren konnten. Diesmal hatte man gegen die Vorarlberger geringe Chancen und verlor mit 1:4.

Im Finale um den 11. Platz war der Gegner die TSG Erlensee aus Deutschland. Schon bald war man 1:4 im Rückstand, doch das Team kämpfte sich heran und schaffte es schließlich mit dem Schlusspiff den 5:5 Ausgleich zu erzielen. Im Penaltyschießen unterlag man jedoch knapp dem Team aus Deutschland. Somit belegte man den 12. Platz, konnte jedoch wertvolle Erkenntnisse sammeln und vor allem eine große Portion Spaß aus Österreich mitnehmen.

Für Algund gingen folgende Spieler an den Start: Florian Winterholer, Daniel Ungericht, Alex Ungericht, Thomas Christanell, Michl Schmider, Patrick Nussbaumer, Roland De Conno, Andrea Dalle Mule, Peter Trenker und Hannes Theiner.

### Großfeld – Turnier in Innsbruck:

Am 30. August nahm man am 1. Innsbruck Open teil, einem internationalen Großfeldturnier mit starker Besetzung. Die 4 teilnehmenden Mannschaften kamen aus Sterzing (italienischer Kleinfeldmeister), Zell am See (österreichischer Meister) und Davos (Schweiz). Im ersten Spiel gegen Sterzing spielte man zunächst defensiv auf selber Ebene und konnte die erste Halbzeit ausgeglichen gestalten, musste sich aber schließlich mit 1:5 geschlagen geben. Den Treffer erzielte Hannes Theiner. Gegen den österreichischen Meister aus Zell sowie gegen Davos war man jedoch chancenlos. Gegen den späteren Turniersieger aus Davos konnte man einige offensive Höhepunkte setzen, so durch ein Penaltytor von Samuel Valentin, welcher die Niederlage jedoch nicht unterbinden konnte.

Für Algund spielten: Daniel Ungericht, Alex Ungericht, Hannes Theiner, Patrick Nussbaumer, Andrea Dalle Mule, Roland De Conno, Michele Nardo, Florian Knoll, Samuel Valentin, Maximilian Götsch, Maurizio Zanon und Günther Reichhalter.

## Algunder Berglauf Saring-Aschbach

Am Sonntag, den 24. Juli 2011 wurde der bereits 14. Berglauf nach Aschbach ausgetragen, an dem sich heuer 147 Läufer beteiligten. Um 9.30 Uhr fiel der Startschuss und nach 34 Minuten überquerte Hannes Rungger die Ziellinie. Mit der Zeit von 43.09 Minuten war Edeltraud Thaler die schnellste unter den Frauen.

Nachdem alle Läufer im Ziel angekommen waren, ging es zum Aschbacherhof, wo die Preisverteilung nach den Grußworten des Bürgermeisters Ulrich Gamper stattfand. Dank der Großzügigkeit der Algunder Betriebe, welche die Preise zur Verfügung gestellt hatten,

konnte die Sektion Leichtathletik den jeweils Schnellsten von neunzehn verschiedenen Kategorien prämiieren. Anschließend gab es noch eine Tombola, welche lustige und fröhliche Momente aufkommen ließ, an welche sich viele gerne erinnern.

Hiermit möchte sich der Amateursportclub Algund/Raiffeisen Sektion Leichtathletik bei allen Geld- und Sachspendern ganz herzlich bedanken. Ein aufrichtiges Dankeschön auch an alle freiwilligen Helfer, welche zum guten Gelingen dieser Sportveranstaltung maßgeblich beigetragen haben.



# Handball Mädchen

## Lust auf Handball?

Endlich ist es soweit! Nach zwei Jahren im „Ausland“ können die Handball-Mädchen wieder in Algund trainieren. Die neue Turnhalle ist fertiggestellt und steht den Mannschaften für ihre Trainingseinheiten zur Verfügung.

Also: Falls ihr Sport und Spaß verbinden möchtet, kommt und spielt mit! Beim Handball seid ihr genau richtig. Als Mannschaftssport ist Handball nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern fördert auch Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt. Und der Spaßfaktor ist garantiert.

**Mädchen, ihr seid alle herzlichst eingeladen mitzumachen!**



### Trainingsplan:

**Ballspielstunden** (1. – 3. Grundschule), Trainerin: Veronika Hölzl  
 Mo 14.30 – 15.30 Uhr und Mi 16.00 – 17.00 Uhr  
**U 12** (Jg. 2000 – 2002), Trainer: Renato Richter  
 Mo 17.00 – 18.30 Uhr und Mi 17.00 – 19.00 Uhr  
**U 14** (Jg. 1998 – 1999), Trainer: Renato Richter  
 Di 18.00 – 19.30 Uhr und Do 17.00 – 18.30 Uhr  
**U 16** (Jg. 1996 – 1997), Trainer: Renato Richter  
 Di 19.30 – 21.00 Uhr und Do 18.30 – 20.30 Uhr

**Für nähere Informationen: 348 0511917**

# ASV Algund - Fussball Freizeit

## Fußballturnier in Zell am See

Auch dieses Jahr hat der ASV Algund - Freizeitmannschaft am Ferragostowochenende das traditionelle Fußballturnier in Zell am See (Salzburg) bestritten. Ausrichter des Turniers, bei dem als Rahmenprogramm auch Begegnungen wie „Bauern gegen Nicht-Bauern“ und „Frauen gegen Jungwüchse“ auf dem Programm standen, war wie immer der FC Harham, zu welchem seit mehreren Jahren eine freundschaftliche Beziehung besteht.

Das Turnier, an dem heuer 7 Mannschaften teilnahmen, darunter auch eine Mannschaft aus Tschechien, wurde in einem 2er-Gruppenmodus ausgetragen. In den Gruppenspielen zeichnete sich unsere Mannschaft durch eine starke defensive Leistung aus (man ließ insgesamt nur 2 unglückliche Gegentore zu). Trotz guter Einschussmöglichkeiten waren die Algunder aber nicht in der Lage, einen Torerfolg zu feiern.

Mit der Zeit fand die Mannschaft immer besser ins Spiel; die eiserne Disziplin am Vorabend, als man zahlreichen Verlockungen widerstanden hatte, hatte sich also ausgezahlt. Aufgrund der besseren Tordifferenz konnte man sich sogar fürs „kleine Finale“ um den 3. Platz qualifizieren. Im entscheidenden Spiel ging es dann, trotz territorialer Überlegenheit für die Algunder, nach einem 0:0 ins Elfmeterschießen. Ganze 16 Elfmeter mussten geschossen werden, ehe Torwart „Schmetty“ Gamper entscheidenden Elfmeter mit einer Glanzparade im tiefen linken Eck parieren konnte. Diese Meisterleistung bescherte dem Torwart großen Applaus und brachte ihm den liebevollen Übernamen „Schmetterling“

ein. Insgesamt konnten die Algunder mit dem Pokal des 3. Platzes vollauf zufrieden sein. Abends wurde von den Gastgebern ein tolles Zeltfest mit Tanz und Unterhaltung veranstaltet. Auch hier taten sich die Algunder durch Geselligkeit besonders hervor. Wer trotz der sportlichen Mühen noch tanzen konnte, hielt bis in die frühen Morgenstunden durch. Abschließend noch ein Dankeschön an Peter Pertoll, dem Organisator dieser Turnierteilnahmen.



Fußballmannschaft Freizeit Algund

Raika Algund

## Malen - eine Suche nach Gott

Nach diesem Zitat eines russischen Malers entstanden die Bilder von Maria Paregger aus Unterinn/Ritten, zu deren Präsentation die Raiffeisenkasse von Algund kürzlich (4.9. bis 30.9.97) in ihren Schalterräumen am Sitz in Algund einlud.

Bei den Bildern der Künstlerin, ehemalige Teilnehmerin der F-Gruppe um Peter Fellin, lassen sich zwei Tendenzen erkennen, zum einen Bilder, die im Figurativen gegenständliche Kompositionen klar erkennen lassen und jene die sich von den Naturbildern ganz lösen, um als abstrakte Bilder die tiefen künstlerischen Erlebnisse der Malerin besser zu vermitteln.

Die Loslösung vom Gegenständlichen ist dabei in manchen Bildern so weit fortgeschritten, daß Bildtitel eher willkürlich sind und von ihnen kaum noch Assoziationen möglich sind.

Auch die freundliche Persönlichkeit und die Heiterkeit, die der Künstlerin eigen sind, widerspiegeln sich in ihren Bildern.

im Bild v.l.n.r.: Raika-Obmann Dr. Sepp Kiem, Kunstkritiker Dr. Egon Tscholl, Bürgermeister Anton Schrötter, Maria Paregger, Dr. Josef Paregger, Raika-Direktor Michael Karl Mayrhofer

Oktober 1997



aus der Algunder-Dorfchronik 1997, Oktober

## 90ster Geburtstag von Maria Paregger

Am 17. August feierte die vielseitige Künstlerin Maria Paregger am Ritten ihren 90sten Geburtstag. Zu Algund hat das Geburtstagskind eine ganz besondere Beziehung, denn sie hat an der Seite ihres Mannes, des Gemeindefarztes Dr. Josef Paregger, als Wahlalgunderin drei Jahrzehnte, von 1948 - 1978 in Algund verbracht.

Wir wünschen der lebensfrohen Jubilarin noch einen fruchtbaren Lebensabend.



## Maiser Bühne

### Opa der Sturschädel

Im November heißt es im „KiMM“ in Untermais Vorhang auf für das Lustspiel der Maiser Bühne: „Opa der Sturschädel“ (Sei doch net so dumm) von Ulla Kling: Irgendwann kommt jeder Mensch in „ein gewisses Alter“, in dem er eine Hilfe – eine Haushaltshilfe braucht. So ergeht es auch Opa Zangerl, denn einen Umzug in ein Altersheim schließt er kategorisch aus! Doch eine geeignete Haushaltshilfe für den Opa zu finden ist nicht so leicht wie gedacht. Regie führt Christian Sparber, in der Hauptrolle ist der bekannte Meraner Theaterspieler Theo Ruffinatscha zu sehen. Premiere ist am Samstag, 5. November um 20.30 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 6. November um 18 Uhr, Mittwoch, 9. November um 20.30 Uhr, Sonntag, 13. November um 18 Uhr sowie am Mittwoch, 16. November und Donnerstag, 17. November, jeweils um 20.30 Uhr vorgesehen. Kartenreservierungen sind täglich von 17 bis 20 Uhr unter der Nummer 342 5519760 oder an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Aufführungen möglich. Wer bei der Meranarena parkt, erhält beim „KiMM“ ein verbilligtes Ausfahrtsticket.



Die Mitglieder der Maiser Bühne.

## Hi, ich bin Harry,

ein amerikanischer Wüstenbussard, oft auch nach meinem englischen Namen Harris Hawk bezeichnet, und stamme aus der Familie der Habichtartigen. Ich halte mich derzeit in Algund auf, da ich vor ungefähr einem Monat von meinen Hausherrn in Dorf Tirol ausgebüxt bin. Sie hatten mich schon tot geglaubt, aber am 13. September haben mich Apfel pflückende Obstbauern aus Algund gesichtet und mich als einen zutraulichen Bussard oder Falken gemeldet. Da ich unerschrocken auf Beton- oder Beregnungsstangen sitze und Lederriemen an meinen Beinen trage, hat einer von den Männern, nachdem er von meinen Hausherrn telefonische Anweisungen erhalten hatte, versucht mich anzulocken und einzufangen. Diesem Versuch bin ich jedoch geschickt entgangen. Ein Bild von mir zu knipsen grenzte schon an meine Großzügigkeit. Einige Zeit später sah ich ein familiäres Gesicht in meinen Unweiten herumgeistern. Es war doch tatsächlich mein Hausherr und Trainer Willy. Er war sichtlich überrascht mich in gutem Zustand hier zu sehen. So hat er auch vergebens versucht, mich mit Futter anzulocken, jedoch bin ich auf seinen Lockruf nicht eingegangen. Nach einigen Versuchen gab Willy auf, filmte mich noch einmal zur Erinnerung und überließ mich der freien Natur. Er äußerte natürlich Bedenken, ob ich mich alleine durchschlagen würde, zumal ich doch ein Wüstenbussard und gewohnt bin, in der Gruppe zu jagen. Willy wird mich jetzt noch länger beobachten und sollte ich trotz allem in Schwierigkeiten kommen, wird er versuchen mich mit anderen Methoden einzufangen, damit ich keinen Schaden erleide. Dafür bin ich ihm eigentlich sehr dankbar und auch den anderen Hausherrn, die sich mit viel Fürsorge um mich gekümmert haben.

Liebe Algunder, macht euch nur keine Sorgen, ich ernähre mich von Kleintieren, wie zum Beispiel Kleinvögeln, Mäusen und Ratten, Eidechsen, Schlangen und Kaninchen oder Wildhasen, die es zur Zeit zur Genüge gibt. Also unterstützt mich ein bisschen beim Jagen, gönnt mir ein wenig Ruhe und überlasst mir die Beton- und Beregnungsstangen in den freien Flächen zum Lauern auf Beute. Ich werde euch dafür Wiesen und Gärten sauber halten, abgemacht!

Noch etwas, falls ich wirklich einmal in Schwierigkeiten kommen sollte und Willy mich nicht finden kann, bitte ich euch um Hilfe. Meldet dem Willy Ort und Zustand.

Und wer mehr über mich wissen will, besucht einfach Willy und seine Kollegen unter dem Schloss Tirol, ihr wisst schon wo.



Fotos: Kurt Geier



# Veranstaltungskalender Oktober - November - Dezember

## Manifestazioni: Ottobre - Novembre - Dicembre

So./Do., 16.10.2011	<b>Ministrantenaufnahme</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 16.10.2011	<b>AVS: Wanderung von Kohlern über Deutschnofen nach Weissenstein</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Do./Gi., 20.10.2011	<b>Großes Algunder Herbstfest mit den Original Südtiroler Spitzbuam</b>	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Fr./Ve., 21.10.2011	Ars et Vinum: <b>Anteprima Meraner Winefestival</b> mit Algunder Produkten	19.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Sa./Sa., 22.10.2011	<b>Tag der Bibliotheken</b> Tag der offenen Tür	10-12.00 / 15-18.00 Uhr - Bibliothek Algund
Sa./Sa., 22.10.2011	<b>Freiwilligentag</b> Einladung für alle Algunder Senioren und alle Interessierten zu einem Spielenachmittag zusammen mit den Heimgästen	14-17.00 Uhr - Seniorenheim Algund Anmeldung unter 0473 22 27 90
Sa./Sa., 22.10.2011	<b>„Keschtnbroten“</b> der AVS-Jugend	14.00 Uhr - Sessellift Mitterplars (Parkplatz)
Sa./Sa., 22.10.2011	Ars et Vinum: <b>Anteprima Meraner Winefestival</b> mit Algunder Produkten	19.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Sa./Sa., 22.10.2011	Lesung aus dem Buch <b>Meine 10.017 Kinder</b> der ehemaligen Hebamme Irma Geiser Morelato	20.00 Uhr - Bibliothek Algund
So./Do., 23.10.2011	<b>Missionssonntag</b> Eine-Welt-Gruppe (OEW) stellt sich vor	Pfarrkirche Algund
Fr./Ve., 28.10.2011	Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläum <b>„Via Claudia Augusta“</b> Inaugurazione del giubileo <b>„Via Claudia Augusta“</b>	18.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Fr./Ve., 28.10.2011	<b>Eröffnung der Ausstellung</b> „Römische Münzen aus der Zeit des Kaisers Claudius“ <b>Inaugurazione della mostra</b> "Monete del periodo di imperatore Claudio Augusto"	18.30 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Sa./Sa., 29.10.2011	„Via Claudia Augusta“ : <b>Alagumna Rock</b> - Circolo culturale La Quercia / ANA Merano	22.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
So./Do., 30.10.2011	<b>Erntedank</b> mitgestaltet von den Bäuerinnen und dem Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 30.10.2011	<b>Erntedankprozession</b>	14.00 Uhr
So./Do., 30.10.2011	<b>Erntedank - Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	15.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Di./Ma., 01.11.2011	<b>Allerheiligen</b> - Festgottesdienst mit Pfarrchor <b>Andacht mit Zug zum Friedhof</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 14.00 Uhr
Fr./Ve., 04.11.2011	<b>Eröffnungsgottesdienst</b> der Katholischen Frauenbewegung	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 06.11.2011	<b>Seelenonntag</b> Gottesdienst in dt. und ital. Sprache, anschl. Zug zum Friedhof	9.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 06.11.2011	<b>AVS: Wanderung von Rodeneck nach Lüssen</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mi./Me., 09.11.2011	Luise Ruatti liest aus dem Buch <b>Wir waren keine Menschen mehr</b> Erinnerungen von Luis Raffener an seine Zeit als Soldat der deutschen Wehrmacht an der Ostfront	20.00 Uhr - Bibliothek Algund
Fr./Ve., 11.11.2011	<b>Martinsumzug</b>	18.00 Uhr
Fr./Ve., 11.11.2011	<b>Bürgerversammlung „Gemeinsam für Algund“</b>	20.00 Uhr - Vereinshaus Algund
So./Do., 13.11.2011	<b>Caritassonntag</b> Die Caritasgruppe stellt sich vor <b>Florinusprozession</b> ab Plars nach Partschins	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 12.30 Uhr - Plars
Mi./Me., 16.11.2011	Vortrag von Dr. geol. Konrad Messner <b>„Welches Wasser trinken wir“</b> veranstaltet von der Offenen Kontakttrunde Algund	20.00 Uhr - Vereinshaus Algund
Sa./Sa., 19.11.2011	<b>Thalgutferie</b> Vorabendmesse mit der Schützenkompanie Algund	19.00 Uhr - Alte Pfarrkirche
So./Do., 20.11.2011	<b>Cäcilienonntag</b> Festgottesdienst mit dem Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa., 26.11.2011	<b>Gemeinsam in den Advent</b> Verkauf von Adventkränzen und Handarbeiten	10-16.00 Uhr - Seniorenheim Algund
So./Do., 06.11.2011	<b>Vortrag über Wasser von Masaru Emoto aus Japan</b>	19.30 Uhr - Neue Turnhalle Algund
So./Do., 27.11.2011	<b>1. Adventssonntag</b> Gottesdienst mit Jugendsing	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 04.12.2011	<b>Ministrantenfrühstück</b>	8.00 Uhr - Vereinshauscafé
So./Do., 04.12.2011	<b>2. Adventssonntag</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 08.12.2011	<b>Erwählung Maria</b> Festgottesdienst mitgestaltet vom Männerchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 08.12.2011	<b>AVS: Winterwanderung</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
So./Do., 11.12.2011	<b>3. Adventssonntag</b> <b>Adventsing</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 17.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve., 16.12.2011	<b>Bußgottesdienst</b>	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund

### Mehrtägige Veranstaltungen:

07. - 14.10. 2011	<b>Art Algund:</b> Bilderausstellung (9.00 - 12.30 und 15.30 - 19.00 Uhr)	Vereinshaus Peter Thalgut
14. - 27.10. 2011	<b>Ars et Vinum:</b> Kunstausstellung: Rudolf Maria Comployer / Bernhard Kerer (Öffnungszeiten 10.00 - 12.30 und 16.00 - 18.00 Uhr)	Vereinshaus Peter Thalgut
17. 10. - 03.11. 2011	<b>Ars et Vinum: Törggelen KulTour</b>	Anmeldung: Tourismusverein Algund

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

# Kleinanzeiger

## Annunci economici

Einheimische Familie sucht langfristig eine Drei-Vierzimmerwohnung mit Garage und Garten in Algund-Vellau zu mieten.  
Tel 3387784560

Einheimische Putzfrau für älteres Paar 1-mal wöchentlich für ca. 3 Stunden gesucht.  
Tel. 0473-447318 oder 3349412264.

YOGASTUDIO am Waalweg/Algund  
Neue Kurse immer Donnerstags:  
16 Uhr & 19.30 Uhr à 90 min  
Info: Gabriele Maichel, Yogalehrerin  
Tel. 0473 44 68 48 u. www.yogastudio.info

Wassergymnastik:  
ab Freitag, 23.09.2011 (13 Mal)  
Späterer Kursbeginn möglich!  
Jeweils 9.00 - 10.00 Uhr  
ab Dienstag, 25.10.2011 (8 Mal),  
jeweils 9.00 - 10.00 oder 14.30 - 15.30 Uhr  
ab Donnerstag, 27.10.2011 (8 Mal), jeweils  
9.00 - 10.00 Uhr  
Ort: Hotel Edelweiß - Töll

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).  
**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
**15. November 2011**

# Öffnungszeiten

## Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

April - Oktober	November - März
Di./Ma. 16.30 - 18.30	Di./Ma. 16.00 - 18.00
Mi./Me. 16.30 - 18.30	Mi./Me. 16.00 - 18.00
Do./Gi. 16.30 - 19.00	Do./Gi. 16.00 - 18.30
Fr./Ve. 16.30 - 18.30	Fr./Ve. 16.00 - 18.00
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00
So./Do. 8.45 - 10.00	So./Do. 8.45 - 10.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	15.00 - 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 - 22.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 18.00 Uhr
	18.00 - 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	19.00 - 22.00 Uhr

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

### Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

# Wichtige Rufnummern:

## Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefeldarzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

# Notrufnummern:

## Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „WeiBes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza " Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

Leserbrief

## Behindertenparkplatz beim Lido

Der eingezeichnete Behindertenparkplatz beim Lido in Algund (siehe Foto) ist höchstens ein Lückenausfüller, nicht aber ein verwendbarer Parkplatz für Behinderte: abschüssig - viel zu wenig Platz - nicht beidseitig benutzbar!

Alle anderen Parkplätze würden sich besser als Parkplatz für Menschen mit Behinderung eignen. Außerdem müssen Behinderte manchmal auch zum Recyclinghof und hätten vielleicht auch Interesse am neuen, teuren Brückenkopfmuseum. In diesem Bereich gibt es aber keinen Behindertenparkplatz! Vielleicht könnte man dies für den nächsten Sommer ändern.

Edith Santer Erschbamer, Algund



## Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

# 's gmiatliche Algunder Adventsmarkt

3.-4.12.2011  
8.-11.12.2011  
16.-18.12.2011  
Kirchplatz Algund

Heimische Produkte  
Musikalische Umrahmung  
Geselliges Beisammensein

algund aktiv

# Raiffeisen Pensionsfonds.



 Die beste Wahl, wenn es um Vorsorge geht.

Schließen Sie jetzt die Vorsorgelücke, welche durch die geringe gesetzliche Rente entsteht. Entscheiden Sie sich für eine zusätzliche private oder betriebliche Altersvorsorge!

[www.pensionsfonds.it](http://www.pensionsfonds.it)



**Raiffeisen**

Offener Pensionsfonds